

## Galaxien 321

**M-31:** GX: And: 3,5mag: **8"-Newton:** Bei 60x nur das helle Zentrum zu sehen. Im Süden andeutungsweise Strukturen. **12"-Dobson:** Bei 75x fällt sofort das helle Zentrum auf. Südlich davon erkennt man einige hell-dunkel-Strukturen. Die Galaxie sprengt das Gesichtsfeld. **16"-Dobson:** Schon bei 90x sind südlich des hellen Zentrums viele Dunkelwolken zu beobachten. Östlich und westlich des Zentrums kann man noch ein paar „Verknotungen“ erkennen. Die Dunkelwolken werden nach O und W hin sehr fein. Auch hier kann man einzelne Strukturen erkennen.

**M-32:** GX: And: 8,1mag: **12"-Dobson:** Die kleine Begleitgalaxie von M-31 wirkt bei 75x wie ein ovaler Nebelfleck mit sehr hellem Zentrum. Bei 150x verstärkt sich dieser Eindruck noch. Sonst zeigt sie keinerlei Struktur. **16"-Dobson:** Bei 75x lässt sich die Galaxie schnell mit einem Kugelsternhaufen verwechseln. Vergrößert man auf 225x ist die elliptische Galaxie sehr gut zu sehen. Sie ist leicht von Ost nach West elongiert. Sie zeigt keinerlei Strukturen oder Details.

**M-33:** GX: Tri: 5,7mag: **16"-Dobson:** Bei 75x ist diese Galaxie sehr interessant zu betrachten. Es zeigen sich in der GX zahlreiche Strukturen. Ganz deutlich zusehen sind mind.3 Arme. Besonders die beiden Arme im Westen und Osten sind sehr gut zu erkennen. Sie ziehen sich stark geschwungen und sehr weit in den Raum. Mit UHC sind die GN NGC 588,595 und 604 ansatzweise zu erkennen.

**M-49:** GX: Vir: 8,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x wie ein verwaschener Nebelfleck mit sehr hellem Zentrum. Der Halo ist beinahe rund. Keine Struktur erkennbar. **16"-Dobson:** Diese sehr helle Galaxie ist wunderbar zu beobachten. Sie zeigt bei 150x im Ansatz Strukturen. Die Galaxie ist etwas schärfer begrenzt.

**M-51:** CVn: GX: 8,1mag: **8"-Newton:** Bei 60x sind die beiden Zentren der GX als verwaschene Sternchen erkennbar. Höhere Vergrößerung brachte keine Verbesserung. **12"-Dobson:** Bei 150x erscheinen beide Galaxien mit hellem Zentrum umgeben von einem schwachen Halo. Bei M-51 erkennt man deutlich die Spiralstruktur. Auch der Bogen, der die beiden Galaxien verbindet, ist eindeutig zu beobachten. **16"-Dobson:** Bei 90x sind beide Zentren sehr hell. Spiralarme ebenfalls gut zu beobachten. Bei M-51 sogar Dunkelregionen in den Spiralarmlen erahnbar.

**M-58:** GX: Vir: 9,6mag: **12"-Dobson:** Bei 75x sehr schwach wie ein gleichmäßig heller Nebelfleck. Hohe Vergrößerung brachte keine Vergrößerung. **16"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie als verwaschener Fleck zu erkennen. Sie ist leicht von Nord-West nach Süd-Ost elongiert. Sie besitzt ein sehr helles Zentrum welches sich deutlich vom Rand abhebt. Die Galaxie ist nicht scharf begrenzt. Eine höhere Vergrößerung bringt keine Verbesserung.

**M-59:** GX: Vir: 9,7mag: **12"-Dobson:** Bei 75x zusammen mit M-58 im selben Gesichtsfeld. Sie wirkt noch kleiner und schwächer als M-58. Keine Strukturen erkennbar. **16"-Dobson:** Bei 75x und direkten Blick erkennt man diese eher unspektakuläre Galaxie. Erst mit indirektem Blick erkennt man im Randbereich einige Strukturen. Vergrößert man auf 225x erkennt man sehr gut das von Nord-Ost nach Süd-West elongierte Halo.

**M-60:** Vir: GX: 8,8mag: **12"-Dobson:** Erst ab 150x wird dieses Objekt als Galaxie erkennbar. Sie hat ein sehr helles Zentrum. Der Halo ist fast nur indirekt zu beobachten. **16"-Dobson:** Messier 60 ist mit 225x am besten zu beobachten. Sie zeigt im Halo sehr viele Strukturen und Details. Im Zentrum lassen sich nach längerer Beobachtung Details erkennen. Westlich direkt neben M60 erkennt man sehr gut ihre Begleitgalaxie NGC 4647 mit der sie Arp 116 bildet.

**M-61:** GX: Vir: 9,3mag: **12"-Dobson:** Bei 150x ein runder, gleichmäßig heller Nebelfleck ohne jegliche Struktur. **16"-Dobson:** Die Galaxie zeigt sehr viele Einzelheiten. Bei 225x werden 2 Arme sichtbar welche fließend in den Raum übergehen. Ihr helles Zentrum ist gut sichtbar. Auch hier erkennt man einige Details.

**M-63:** GX: CVn: 8,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75x wirkt sie wie ein kleines Nebelchen. Ab 150x wird die Spiralstruktur recht deutlich sichtbar. Nördlich des Zentrums sind noch einige Dunkelwolken beobachtbar. **16"-Dobson:** Schon bei 90x sind viele Dunkelstrukturen und ansatzweise die Spiralarme zu beobachten.

**M-64:** GX: Com: 8,5mag: **12"-Dobson:** Schon bei 75x wird dem Beobachter klar, warum diese Galaxie den Namen Black-eye-Galaxy trägt. In ihrem Zentrum befindet sich ein deutlicher dunkler Fleck, der eine längliche Form aufweist. Die Galaxie ist 3:1 elongiert. Ab 150x wird das „Auge“ noch deutlicher sichtbar. **16"-Dobson:** Bei 112x ist das "Auge" sehr gut zu beobachten. Südlich davon wird das Zentrum deutlich heller. Die Spiralen gehen diffus in den Raum über und sind nicht scharf begrenzt.

**M-65:** GX: Leo: 9,2mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie zusammen mit M-66 und NGC-3628 im selben Gesichtsfeld zu beobachten. Das berühmte Leo-Triplett. Sie ist die hellste der drei Galaxien. M-65 ist 3:1 elongiert und bei 150x kann man bereits einige Helligkeitsunterschiede in ihrer Achse erkennen. **16"-Dobson:** Als Teil des sogenannten Leo Triplett lässt sich die Galaxie bei 75x gemeinsam mit Messier 66 beobachten. Die dritte Galaxie NGC 3628 bekommt man jedoch nicht mehr ins Sichtfeld. Sie zeigt mehrere Strukturen und auch ihr Staubband ist deutlich zu beobachten. Im Staubband erkennt man indirekt ein paar Details.

**M-66:** GX: Leo: 8,9mag: **12"-Dobson:** Sie ist etwas größer als M-65 und in etwa gleich hell. Bei ihr kann man bei 150x andeutungsweise Spiralstruktur erahnen. Auch in ihrem Zentrum erkennt man bei genauer Betrachtung dunklere Gebiete. **16"-Dobson:** Als zweite Galaxie des Triplett ist sie östlich von Messier 65 zu beobachten. Bei 225x erkennt man eine von Nord nach Süd elongierte Form. Im Zentrum erkennt man ein zartes hauchdünnes Staubband. Hier erkennt man einige Details. Ihr Halo bleibt struktur- und detaillos.

**M-74:** GX: Psc: 9,1mag: **12"-Dobson:** Bei 75fach sehr schwach aber groß. Das Zentrum wirkt etwas heller. Bei langer Beobachtung waren die Spiralarme andeutungsweise zu erahnen. Höher zu vergrößern brachte nichts. Die Galaxie liegt in einem sehr schönen Sternfeld. **16"-Dobson** Bei 75x ist die Galaxie als schwacher Nebelfleck zu erkennen. Bei 200x sieht man feinere Strukturen. Die Galaxie ist 2:1 von Ost nach West elongiert. Im sternarmen Umfeld ist sie gut zu beobachten.

**M-77:** GX: Cet: 8,9mag: **12"-Dobson:** Diese Galaxie liegt knapp östlich eines 7mag Sterns. Bei 75fach ist sie relativ klein aber recht hell. Vergrößert man auf 150fach, wird sie besser beobachtbar, ist aber immer noch recht klein. Erst ab etwa 240fach sieht man das helle Zentrum und andeutungsweise die Spiralstruktur dieser gigantischen Galaxie, in deren Zentrum sich ein hypermassives Schwarzes Loch befindet. **16"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie eindeutig zu sehen. Sie zeigt ein sehr helles scharf begrenztes Zentrum. Das Halo ist sehr gut zu beobachten. Im Halo lassen sich einige Strukturen erkennen. Da das Umfeld sehr sternarm ist, lässt sich die GX sehr leicht finden.

**M-81:** GX: UMa: 7,0mag: **8"-Newton:** Bei 60x erscheint die Galaxie oval und gleichmäßig hell. Keine Struktur erkennbar. Zusammen mit M-82 im selben Gesichtsfeld. **12"-Dobson:** Schon bei 40x ist die längliche Galaxie gut sichtbar. Auch die Dunkelwolken, die sich als schmales Band durch das Zentrum ziehen, kann man beobachten. Bei 150x ist die Galaxie beinahe formatfüllend. **16"-Dobson:** Mit 56x in einem Gesichtsfeld mit Messier 82 kann man die Galaxie welche auch Bodesgalaxie heißt, benannt nach ihrem Entdecker Johann Elert Bode, gut beobachten. Vergrößert man auf 75x erkennt man feine Strukturen im Halo. Das sehr helle Zentrum erschwert die Beobachtung der Strukturen sodass sehr viel davon verloren geht.

**M-82:** UMa: GX: 8,6mag: **12"-Dobson:** Diese Galaxie ist etwas heller und flächiger als M-81. Ihr Zentrum wirkt noch etwas heller. Ab 150x wird die Spiralstruktur andeutungsweise erahnbar. Bei 75x zusammen mit M-81 im selben Gesichtsfeld sichtbar. **16"-Dobson:** Mit 225x erkennt man die von Nord nach Süd elongierte Zigarrengalaxie. Sehr schön erkennt man die Teilung in der Mitte. Diese Teilung ist lediglich eine Verwirbelung von Materie die entstand als Messier 81 vor zirka 500 Millionen Jahren an ihr vorbeiflog. Man kann sehr gut einzelne Details entlang der Galaxie beobachten. Bei sehr gutem Seeing sollte man stark vergrößern, um die Galaxie bis ins Detail beobachten zu können.

**M-83:** GX: Hya: 7,5mag: **16"-Dobson:** Aufgrund ihres Tiefstandes ist die Galaxie eher unspektakulär. Bei 75x lässt sich ein dezentes Nebelfleckchen erkennen. Bei 225x sieht man deutlich ihre ovale Form. Strukturen oder Details sind nicht zu erkennen.

**M-84:** GX: Com: 9,2mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ein diffuser Nebel mit sehr hellem Zentrum. Sonst keinerlei Struktur erkennbar. **16"-Dobson:** Messier 84 ist sehr leicht zu beobachten. Durch ihre Helligkeit sticht sie sofort hervor. Sie besitzt eine runde Form. Die Galaxie zeigt bei 225x keinerlei Strukturen oder Details. Man sollte eine Sternenkarte benutzen da sie mitten im Virgohaufen sitzt. Bei 75x bringt man das physische Galaxienpaar Messier 84/85 in ein Gesichtsfeld.

**M-85:** GX: Com: 9,1mag: **12"-Dobson:** Bei 75x wirkt sie wie ein ovaler Nebel mit sehr hellem, fast stellarem Zentrum. Sie ist 2:1 elongiert. Bei 150x wird das Zentrum deutlich flächig. Sonst keine Struktur zu beobachten. **16"-Dobson:** Mit 150x zeigt sich diese Galaxie als hellen kreisrunden Nebelfleck. Südlich des Zentrums erkennt man einen sehr markanten VS. Im recht starken Halo erkennt man sehr gut einige Strukturen. Östlich in einem Gesichtsfeld erkennt man NGC 4394.

**M-86:** GX: Vir: 8,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist sie mit M-87 im selben Gesichtsfeld. Sie zeigt das typische Erscheinungsbild einer elliptischen Galaxie. Helles Zentrum, umgeben von einem etwas schwächeren Halo. Ansonsten keinerlei Struktur. Das ändert sich auch nicht bei höherer Vergrößerung. **16"-Dobson:** Mit 75x in einem Gesichtsfeld mit Messier 84 ist Messier 86 südlich aufzufinden. Bei 225x erkennt man indirekt sehr wenige Strukturen im nördlichen Teil des Halo. Diese Strukturen sind aber sehr schwach und daher nicht sehenswert. Auch hier sollte eine Sternenkarte zur Hilfe genommen werden.

**M-87:** GX: Vir: 8,6mag: **12"-Dobson:** Der Nachbar von M-86. Sie ähnelt ihrer Nachbarin sehr, nur ist sie etwas größer. Auch in ihr kann man keinerlei Struktur beobachten. Es fällt nur das hellere Zentrum auf. **16"-Dobson:** Selbst bei 225x bleibt die Galaxie ein strukturloser Nebel, der scharf begrenzt ist und ein helles Zentrum aufweist.

**M-88:** GX: Com: 9,4mag: **12"-Dobson:** Bei 75x 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. An ihrem südlichen Ende steht ein schwacher Doppelstern. In ihrer Längsachse werden bei 150x erste Dunkelstrukturen sichtbar. **16"-Dobson:** Mit 150x ist sie sehr markant und gut sichtbar. Östlich befindet sich ein sehr schönes Sternenpaar. Strukturen sind verteilt auf die ganze Galaxie erkennbar.

**M-89:** GX: Vir: 9,9mag: **12"-Dobson:** Selbst bei 150x nur ein diffuser Nebel. Das helle Zentrum ist die einzige Struktur, die man bei dieser Galaxie beobachten kann. **16"-Dobson:** Messier 89 ist eine sehr unspektakuläre Galaxie. Bei 75x bleibt sie nebelartig. Vergrößert man auf 225x erkennt man eine leicht ovale Form. Sie zeigt keine Strukturen.

**M-90:** GX: Vir: 9,4mag: **12"-Dobson:** Bei 150x länglich 2:1 elongiert in Süd-West-Richtung. Das Zentrum ist sehr hell, fast schon stellar. Sonst keine Struktur zu erkennen. **16"-Dobson:** Sie ist mit 75x deutlich zu sehen. Diese eindrucksvolle GX ist von Nord nach Süd elongiert. Ihr helles und markantes Zentrum ähnelt stark einem Zentralstern. Eine höhere Vergrößerung dunkelt das Bild zu sehr ab. Sie zeigt keine Strukturen. Messier 90 ist auch im Arp-Katalog als Arp 76 aufgelistet.

**M-91:** GX: Vir: 10,1mag: **12"-Dobson:** Bei 75x sehr schwach und länglich. Erst ab 150x zeigen sich einige Helligkeitsunterschiede in der Ebene der Galaxie. **16"-Dobson:** Mit 75x erkennt man einen sehr schwachen "Nebel". Vergrößert man auf 225x wird die Galaxie zwar deutlich sichtbar, bleibt aber eher unspektakulär und strukturlos.

**M-94:** GX: CVn: 8,1mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie erscheint rund und weist ein sehr helles Zentrum auf. Nach außen hin wird sie immer diffuser, zeigt aber sonst keine nennenswerten Strukturen. Gut direkt zu beobachten. **16"-Dobson:** Diese Galaxie ist mit 225x sehr gut und in voller Pracht zu beobachten. Man erkennt die sehr runde Form. Schön zu sehen sind im Randbereich der Galaxie einige Strukturen.

**M-95:** GX: Leo: 9,8mag: **12"-Dobson:** Eine schöne Balkenspirale. Bei 75x wirkt sie fast rund und ist gleichmäßig hell. Vergrößert man auf 150x, wirkt das Zentrum deutlich heller. Der Balken kommt andeutungsweise zum Vorschein. **16"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie deutlich zu sehen. Sie besitzt ein helleres Zentrum. Ihr Halo ist schwach aber gut erkennbar. Auch bei höherer Vergrößerung bleibt sie struktur- und detaillos. Vergrößert man auf 225x wird die Abbildung so dunkel dass nur mehr ihr Zentrum sichtbar bleibt.

**M-96:** GX: Leo: 9,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie etwa 2:1 elongiert und hat ein sehr helles Zentrum. Ab 150x werden im Zentrum Helligkeitsunterschiede erkennbar, die auf H-II-Regionen hindeuten. **16"-Dobson:** Bei 75 erkennt man einzelne Details rund um das hellere Zentrum. Vergrößert man auf 225x erkennt man sehr viele Strukturen und Details im Zentrum und im Halo. Die Arme lassen sich sehr gut bei dieser Vergrößerung beobachten.

**M-98:** GX: Com: 10,1mag: **12"-Dobson:** Schöne edge-on-Galaxie. Schon bei 75x wird ein zartes Staubband sichtbar. Sie ist 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. 1° westlich steht ein 8m-Stern. **16"-Dobson:** Die von Süd-West nach Nord-Ost elongierte GX lässt sich mit 75x sehr gut beobachten. Sie zeigt keinerlei Strukturen. Ihr Halo ist sehr schwach. Bei 225x wird die Abbildung zu dunkel.

**M-99:** GX: Com: 9,7mag: **12"-Dobson:** Diese face-on-Galaxie bildet mir zwei 7m-Sternen ein fast gleichseitiges Dreieck. Ihre Spiralstruktur wird bereits bei 75x deutlich erkennbar. Zum Zentrum hin wird die Galaxie leicht heller. **16"-Dobson:** Die Galaxie zeigt bereits bei 75x Vergrößerung einige Strukturen. Vergrößert man auf 225x werden nochmals einige feinere Strukturen sichtbar. Die Galaxie besitzt ein sehr helles Zentrum. Sie wirkt nach Süden hin heller.

**M-100:** GX: Com: 9,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x sehr schwach. Selbst bei 150x fällt nur das etwas hellere Zentrum auf. Sie wirkt 2:1 elongiert und zeigt keine Strukturen. **16"-Dobson:** Die sogenannte Haarföngalaxie zeigt bei 75x ihre volle Pracht. Einzelne Arme die sehr strukturreich sind lassen sich beobachten. Sie besitzt ein schwaches aber markantes Zentrum.

**M-101:** GX: UMa: 7,5mag: **12"-Dobson:** Die Feuerrad-Galaxie. Bei 75x wirkt sie recht groß, jedoch sehr lichtschwach. Bei 150x werden sehr schwach einige Strukturen erahnbar. Die Galaxie ist gleichmäßig hell. **16"-Dobson:** Die Feuerradgalaxie zählt zu den eindrucksvollsten ihrer Art. Mit 75x erkennt man sehr deutlich die Feuerradform. Ringsum zeigen sich in den Armen zahlreiche Details und Strukturen. Man sollte aufgrund ihrer Helligkeit nicht weiter vergrößern.

**M-102:** GX: Dra: 9,9mag: **12"-Dobson:** Bei 150x 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Sie liegt zwischen einem 8m- und einem 9m-Stern. An der Westseite sind sehr deutlich einige hell-dunkel-Regionen zu beobachten. **16"-Dobson:** Bei 75x sieht man die Galaxie als verschwommenen Nebelfleck. Vergrößert man auf 225x zeigen sich mehrere Strukturen und Details im Halo. Sie ist leicht von Nord nach Süd elongiert.

**M-104:** GX: Vir: 8,3mag: **12"-Dobson:** Die Sombrero-Galaxie. Bei 75x ziemlich enttäuschend, wird sie bei 150x recht eindrucksvoll. Das berühmte Staubband, das die Galaxie in ihrer Längsachse durchschneidet, ist sehr deutlich zu beobachten. Die Galaxie ist 3:1 elongiert. Das Zentrum ist hell und erscheint als etwas größerer Halo. **16"-Dobson:** Bei 225x wirkt das Staubband sehr scharf begrenzt. Der Halo, der das Zentrum umgibt, erscheint beinahe kugelförmig. Schönes Objekt, dessen Wiederbeobachtung sich in jedem Fall lohnt.

**M-105:** GX: Leo: 9,5mag: **12"-Dobson:** Sie wirkt bei 75x recht schwach. Lediglich das hellere Zentrum fällt auf. Bei höherer Vergrößerung ändert sich dieses Erscheinungsbild nicht. Recht unspektakulär. **16"-Dobson:** Mit 75x bekommt man die Galaxie mit NGC 3384 und NGC 3389 in ein Gesichtsfeld. Sie lässt sich leicht aufgrund ihrer Helligkeit identifizieren. Man kann sehr gut einzelne Strukturen und Details erkennen. Eine Vergrößerung auf 225x lässt sehr viele Strukturen erkennbar werden.

**M-106:** GX: CVn: 8,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie länglich (3:1) und weist ein sehr helles Zentrum auf. Ab etwa 150x werden auch einige hell-dunkel-Regionen sichtbar. Die Spiralstruktur lässt sich ebenfalls erahnen. **16"-Dobson:** Schon bei 90x sehr gut zu beobachten. Außer dem hellen Zentrum fallen sofort die vielen Dunkelwolken auf. Auch die Spiralstruktur ist deutlich zu beobachten.

**M-108:** GX: UMa: 9,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie zwar recht schwach, aber dennoch direkt zu halten. Sie ist 3:1 in NO-Richtung elongiert. Höher zu vergrößern machte keinen Sinn. **16"-Dobson:** Mit 75x ist die von Nord nach Süd elongierte GX gut zu sehen. Im Ansatz zeigen sich ein paar Einzelheiten. Markant zu sehen ist etwas südlich des Zentrums ein Vordergrundstern.

**M-109:** GX: UMa: 9,8mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie liegt zwischen zwei 9m-Sternen. Sie erscheint sehr schwach und ist fast nur indirekt zu beobachten. Es ist keinerlei Struktur zu erkennen. **16"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie leicht auszumachen. Im Zentrum erkennt man einen deutlich sichtbaren Vordergrundstern. Im Ansatz erkennt man vereinzelt Strukturen. Eine höhere Vergrößerung bringt keine Besserung. Ihr Halo ist sehr schwach aber direkt sichtbar.

**M-110:** GX: And: 7,9mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie wirkt bei 75x relativ schwach. Sie ist 3:1 elongiert. Das Zentrum erscheint etwas heller. Sie liegt in einem schönen Sternfeld. **16"-Dobson:** Die Begleitgalaxie der Andromedagalaxie zeigt bei 225x ein helles Zentrum und ein mittelschwaches Halo. Indirekt erkennt man ein paar Strukturen. Mit 75x hat man M31 und M110 im selben Blickfeld.

**NGC-1:** GX: Peg: 12,8mag: 16"-Dobson: Bei 90x nur indirekt sichtbar. Sie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Das Zentrum wirkt etwas heller. Ansonsten keinerlei Struktur erkennbar.

**NGC-16:** GX: Peg: 12,0mag: 12"-Dobson: Bei 63x sieht man eine gebogene Kette aus 7 Sternen. An ihrem östlichen Ende steht die kleine schwache Galaxie. Sie ist 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Weitere Details lassen sich allerdings nicht beobachten.

**NGC-23:** GX: Peg: 11,8mag: 12"-Dobson: Bei 63x ist die Galaxie nur indirekt 30` westlich eines 10m-Sterns auszumachen. Vergrößert man auf 190x, wird die Beobachtung etwas einfacher. Sie ist 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Im schwachen Halo erkennt man 2 Vordergrundsterne.

**NGC-128:** GX: Psc: 11,8mag: 12"-Dobson: Bei 63x ist die Galaxie klein und extrem schwach. Sie wird erst bei längerer Beobachtung direkt sichtbar. Sie ist 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Sonst zeigt sie keine Struktur. Höher zu vergrößern brachte nichts.

**NGC-147:** GX: Cas: 9,4mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist erst bei sehr genauer Beobachtung indirekt zu beobachten. Ihre Helligkeit verteilt sich auf eine sehr große Fläche. Sie wird von einem sehr dichten Sternfeld umrahmt. Ein sehr schwieriges Objekt. 16"-Dobson: Bei 90x nur indirekt sichtbar. Sie zeigt keinerlei Struktur.

**NGC-157:** GX: Cet: 10,4mag: 12"-Dobson: Die große Galaxie liegt genau in der Mitte zwischen zwei hellen Sternen. Bei 63x ist sie leicht oval und erscheint als gleichmäßig heller Nebelfleck. Ab 125x kann man die Spiralstruktur erahnen. Nördlich des Zentrums erkennt man eine sanfte Aufhellung im Halo. 16"-Dobson: 15` westlich eines 9m-Sterns liegt diese schöne relativ große Gx. Bei 90x zeigen sich nördlich und südlich des Zentrums ansatzweise Spiralarme. Knapp 5` östlich des Zentrums steht ein 11m-Vordergrundstern. Man erkennt bei längerer Beobachtung sehr schwach einige hell-dunkel-Regionen.

**NGC-185:** GX: Cas: 9,3mag: 12"-Dobson: Bei 63x bildet die Galaxie mit zwei 8m-Sternen ein fast gleichseitiges Dreieck. Ihre Form ist beinahe rund. Das leicht hellere Zentrum ist allerdings die einzige Struktur, die sich beobachten läßt. 16"-Dobson: Bei 90x sehr schwach. Man erkennt keine Strukturen, kann sie dennoch direkt wahrnehmen.

**NGC-210:** GX: Cet: 10,9mag: 12"-Dobson: Bei 63x erkennt man erst nur einen „verwaschenen“ Stern. Vergrößert man auf 125x, entpuppt sich dieser als das helle Zentrum der Galaxie. Der schwache Halo ist nur indirekt zu beobachten.

**NGC-253:** GX: Scl: 7,3mag: 16"-Dobson: Die sogenannte Sculptor-Galaxie zeigt bei 90x ihre volle Pracht. Sie ist jetzt formatfüllend und von Ost nach West elongiert. Im nördlichen Bereich erkennt man viele Dunkelregionen und Staubbänder. Zu sehen sind im Zentrum einige Vordergrundsterne. Sehr sehenswertes Objekt.

**NGC-266:** GX: And: 11,8mag: 12"-Dobson: 5` nordöstlich eines 9m-Sternes steht diese kleine, bei 75x grenzwertige Galaxie. Struktur ist selbst bei 150x keine zu beobachten. Nicht einmal die Form ist klar zu definieren.

**NGC-278:** GX: Cas: 10,7mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist diese Galaxie sehr klein aber recht hell. Sie liegt inmitten der Milchstraße und ist in ein sehr schönes Sternfeld eingebettet. Bei 150x erkennt man, dass das Zentrum heller ist als der diffuse, fast runde Halo.

**NGC-315:** GX: Psc: 11,2mag: 12"-Dobson: Bei 63x ist die 3` messende Galaxie recht klein aber dennoch gut zu beobachten. Sie ist leicht oval. Bei 190x kommen in ihrem Zentrum einige dunklere Regionen zum Vorschein. Ein 9m-Stern direkt westlich der Galaxie beeinträchtigt die Beobachtung allerdings etwas.

**NGC-337:** GX: Cet: 11,6mag: 12"-Dobson: Die kleine schwache Galaxie steht direkt westlich eines Vierecks aus schwachen Sternen und erscheint als diffuses Nebelfleckchen. Sie wirkt gleichmäßig hell und zeigt keinerlei Struktur. Das ändert sich auch nicht, wenn man höher Vergrößert.

**NGC-404:** GX: And: 10,0mag: 12"-Dobson: Die unter dem Namen Mirachs Geist bekannte Galaxie ist bereits bei 75x sehr gut zu beobachten. Vergrößert man auf 150x und platziert Mirach außerhalb des Gesichtsfeldes, wird die Beobachtung noch einfacher. Die Galaxie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung, zeigt ansonsten allerdings keine Struktur. 16"-Dobson: Trotz ihrer geringen Größe und Helligkeit gut zu sehen. Bei hoher Vergrößerung wird ihre ovale Form sichtbar. Hilfreich ist es den hellen Stern Mirach aus dem Gesichtsfeld zu fahren. Die Galaxie bleibt auch bei hoher Vergrößerung strukturlos.

**NGC-410:** GX: Psc: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 63x ist die Galaxie sehr klein aber relativ hell. Das Zentrum ist stellar. Vergrößert man auf 190x, wird das Zentrum flächig. Die Galaxie ist 2:1 elongiert von Nord nach Süd und liegt in einem hübschen Sternfeld.

**NGC-428:** GX: Cet: 11,3mag: 12"-Dobson: Eine sehr kleine und auch sehr schwache Galaxie. Sie ist bei 75x beinahe nur indirekt zu beobachten. Die Galaxie ist 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung und zeigt keinerlei Struktur. 16"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie sehr schwach zu sehen. Es zeigt sich eine sehr schwache Scheibe. Man erkennt keinerlei Strukturen oder Details. Sie bildet mit einem 8,7 und 8,5 mag hellen Stern im Gesichtsfeld ein Dreieck. Hohe Vergrößerungen bringen keine Verbesserung.

**NGC-450:** GX: Cet: 11,6mag: 16"-Dobson: Bei 75x ist die GX schwach aber direkt zu sehen. Der 5,7mag helle Stern 38 Ceti der sich östlich der Galaxie befindet erschwert die Beobachtung. Eine runde aber strukturlose Form zeigt sich. Das Zentrum und der Randbereich bleiben gleich hell. Der Randbereich ist zum Teil scharf begrenzt.



**NGC-488:** GX: Psc: 10,4mag: [12"-Dobson](#): Eine sehr helle, aber bei 75x recht kleine Galaxie. 8` westlich eines 9m-Sternes sieht man ihr Schimmern. Sie wirkt rund und hat ein helles, stellares Zentrum. Ab 200x sind im Halo einige hell-dunkel-Regionen zu beobachten. 15` nördlich steht ein enger Doppelstern.

**NGC-507:** GX: Psc: 11,3mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie steht 15` südöstlich eines hellen 8m-Sterns, der die Beobachtung extrem erschwert. Bei 190x ist sie rund. Das helle stellare Zentrum ist leider die einzige Struktur, die man beobachten kann.

**NGC-514:** GX: Psc: 11,7mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie steht sehr dicht östlich eines hellen 8m-Sterns, der die Beobachtung dementsprechend erschwert. Man erkennt lediglich ein ovales dezentes Nebelfleckchen ohne Struktur. Höher zu vergrößern machte keinen Sinn.

**NGC-520:** GX: Psc: 11,3mag: [12"-Dobson](#): Bereits bei 63x ist die schöne edge-on-Galaxie eindrucksvoll zu beobachten. Vergrößert man auf 125x, erscheinen in der Umgebung des Zentrums einige hell-dunkel-Regionen. Sie ist 4:1 elongiert von Nordwest nach Südost. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich auf jeden Fall.

**NGC-524:** GX: Psc: 10,4mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x erkennt man am westlichen Bildrand ein auf der Seite liegendes V aus mittelhellen Sternen. Verlängert man die „untere“ Sternkette nach Osten, kommt man zu der kleinen hellen Galaxie. Sie erscheint rund und ist gleichmäßig hell.

**NGC-533:** GX: Cet: 11,4mag: [12"-Dobson](#): Bei 63x ist die Galaxie sehr klein. Aber man kann sehr gut das helle stellar wirkende Zentrum beobachten. Bei 125x wird dieses flächig. Der Halo wirkt beinahe rund und zeigt keine Struktur.

**NGC-584:** GX: Cet: 10,5mag: [12"-Dobson](#): Bei 63x erkennt man nur das flächige sehr helle Zentrum der Galaxie. Vergrößert man auf 125x, erscheint auch der recht schwache Halo. Die Galaxie ist 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Bei 190x erkennt man, dass es sich um eine elliptische Galaxie handelt. Deshalb ist auch keine Struktur erkennbar.

**NGC-596:** GX: Cet: 10,9mag: [12"-Dobson](#): Bei 63x liegt die kleine Galaxie in der Mitte eines Dreiecks aus 10m-Sternen. Sie erscheint als kleines schwaches Nebelchen ohne jegliche Struktur. Das ändert sich auch bei höherer Vergrößerung nicht.

**NGC-636:** GX: Cet: 11,5mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie ist bei 63x sehr klein und schwach. Sie wirkt beinahe rund und erinnert auf den ersten Blick an einen planetarischen Nebel. Bei 190x schimmern westlich des Zentrums ganz schwach 2 Vordergrundsternchen durch.

**NGC-660:** GX: Psc: 10,7mag: [12"-Dobson](#): Schon bei 63x ist die Galaxie sehr groß. Dadurch verteilt sich die Helligkeit auf eine ziemlich große Fläche. Zuerst ist die Galaxie nur indirekt sichtbar. Erst bei längerer Beobachtung wird sie etwas

deutlicher erkennbar. Sie erscheint 3:1 elongiert von Nordost nach Südwest. Sonst lässt sich keine Struktur beobachten.

**NGC-672:** GX: Tri: 10,7mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie erscheint bei 75x 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. An ihrem östlichen Ende befindet sich eine Kette aus vier 13m-Vordergrundsternchen. 7` südlich der Galaxie erkennt man eine Raute aus 11m-Sternen. Von ihrem Staubbund ist selbst bei 150x nichts zu sehen. **16"-Dobson:** Die Galaxie ist bereits bei niedrigen Vergrößerungen sehr gut zu sehen. Bereits jetzt zeigen sich Dunkelregionen in der GX. Sie ist leicht von Ost nach West elongiert. Sie geht fließend in den Raum über. Direkt nebenan im Westen befindet sich eine Sternenkette von 4 Sternen. Bei 12" Öffnung erkennt man diese als Nebel. Sie lösen sich mit 16" in einzelne Sterne auf.

**NGC-736:** GX: Tri: 12,2mag: **16"-Dobson:** Bei 75x ist sie schwach zu erkennen. Vergrößert man auf 225x ist sie aufgrund des sternarmen Gebietes gut zu sehen. Sie ist von Nordost nach Südwest elongiert. Im Ansatz erkennt man ein paar Strukturen.

**NGC-772:** GX: Ari: 10,3mag: **12"-Dobson:** Recht schwache Galaxie. 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Sie zeigt keine Struktur und ist gleichmäßig hell.

**NGC-890:** GX: Tri: 11,3mag: **16"-Dobson:** Mit 225x ist sie sehr gut zu beobachten. Ansatzweise erkennt man einige Details. Durch ihr helles Zentrum ist sie bei 75x sternartig und leicht zu übersehen.

**NGC-891:** GX: And: 10,1mag: **12"-Dobson:** Sehr schöne große edge-on-Galaxie. Das Staubbund, das die Galaxie in ihrer gesamten Länge durchzieht, ist bereits bei 75x sehr gut zu beobachten. Ab 150x kommen in der Nähe des Zentrums weitere hell-dunkel-Regionen zum Vorschein. 20` südlich steht ein markanter roter 8m-Stern. **16"-Dobson:** Sehr schöne edge-on-Galaxie. Bei 75x erkennt man ein sehr zartes Band das sich von Nord-West nach Süd-Ost zieht. Erhöht man die Vergrößerung kommen einzelne Details wie Dunkelwolken und ein zartes Staubbund hervor. Bei 112x erkennt man die eindeutige Form und das etwas hellere Halo um das Zentrum.

**NGC-925:** GX: Tri: 9,9mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie ist bereits bei 63x echt groß und hell. Sie liegt in einem dichten Sternfeld. Am westlichen Rand des Halo ist ansatzweise Spiralstruktur zu beobachten. Auch einige dunklere Regionen werden bei längerer Beobachtung sichtbar. **16"-Dobson:** Die Galaxie ist bei 75x als verwaschener Fleck auszumachen. Sie ist leicht von West nach Ost elongiert. Im Süden zieht sich nach Osten ein Arm der Galaxie. Sie zeigte eine leicht ovale Form ohne Strukturen. Ihr Zentrum ist nur geringfügig heller als ihr Halo.

**NGC-936:** GX: Cet: 10,2mag: **16"-Dobson:** Die Galaxie ist bei 75x deutlich zu erkennen. Man erkennt bereits die beinahe perfekte runde Form. Bei 150x erkennt man im Norden und Süden einzelne Balken ohne Struktur. Ihr Zentrum ist besonders hell.

**NGC-1003:** GX: Per: 11,3mag: **12"-Dobson:** Die kleine, recht schwache Galaxie liegt in einem sehr schönen Sternfeld. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert in Nord-Ost-

Richtung und zeigt keine Struktur. Dieser Eindruck ändert sich auch bei 150x nicht.

**NGC-1023:** GX: Per: 9,5mag: 12"-Dobson: Die Galaxie erscheint bei 75x 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Das Zentrum ist recht hell. Sie liegt in einem sehr schönen Sternfeld.

**NGC-1055:** GX: Cet: 10,6mag: 16"-Dobson: Die Galaxie ist bei 150x gut auszumachen. Sie ist von Süd nach Nord elongiert. Man erkennt im geringfügig helleren Zentrum einige feinere Staubbänder. Sie bleibt im Randbereich strukturlos und geht fließend in den Raum über. Süd-westlich und südlich befinden sich ein 6,6 und 7,5 mag heller Stern. 30´ nordöstlich stößt man auf direkt auf Messier 77. Beide sind mit 60x in einem Gesichtsfeld zu beobachten.

**NGC-1058:** GX: Per: 11,8mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt 5` südlich einer gebogenen Sternkette. Sie ist bei 75x recht groß aber auch recht lichtschwach. Die Galaxie wirkt oval 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung, zeigt sonst aber keine Struktur.

**NGC-1161:** GX: Per: 11,1mag: 12"-Dobson: Die Gx ist bei 75x sehr grenzwertig. Sie liegt in einem sehr schönen Sternfeld. Zuerst ist sie nur indirekt zu erahnen. Erst bei langer Beobachtung erkennt man ein kleines Nebelchen von Nord nach Süd elongiert.

**NGC-1169:** GX: Per: 11,6mag: 12"-Dobson: Diese Galaxie ist hart an der Wahrnehmungsgrenze und ist anfangs nur indirekt zu beobachten. Erst bei längerer Beobachtung wird sie direkt sichtbar, bleibt aber völlig strukturlos.

**NGC-1232:** GX: Eri: 9,8mag: 12"-Dobson: Sehr schwache aber recht große face-on-Galaxie. 4` westlich steht ein 8m-Stern. Die einzige Struktur, die man beobachten kann, ist das leicht heller werdende Zentrum.

**NGC-1300:** GX: ErI: 10,3mag: 12"-Dobson: Die zwar recht große aber äußerst lichtschwache Galaxie ist bei jeder Vergrößerung nur indirekt als diffuses Nebelfleckchen zu beobachten.

**NGC-1332:** GX: Eri: 10,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie recht klein aber sehr hell. Ab 150x erkennt man recht gut das fast stellar wirkende Zentrum. Der Halo ist 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung.

**NGC-1343:** GX: Cas: 12,8mag: 16"-Dobson: Man erkennt indirekt einen sehr schwachen und unauffälligen Fleck. Südlich der Galaxie befindet sich ein schwacher Stern im Halo. Dieser erleichtert das auffinden. Bei hohen Vergrößerungen verschwindet die Galaxie, das recht schwache Zentrum bleibt indirekt erkennbar.

**NGC-1384:** GX: Tau: 14,8mag: 16"-Dobson: Bei 75x und indirektem Blick ist die GX nicht zusehen. Vergrößert man auf 225x lässt sich indirekt die Galaxie erkennen. Sie bildet mit den zwei hellen Sternen nebenan ein gleichschenkeliges

Dreieck. Sie befindet sich unterhalb dieser Sterne. Die 15 Mag schwache Galaxie bleibt strukturlos.

**NGC-1395:** GX: Eri: 9,8mag: **12"-Dobson:** Die sehr kleine helle Galaxie liegt genau in der Mitte zwischen zwei von Nord nach Süd ausgerichteten 9m-Sternen. Sie ist 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung und zeigt außer dem hellen Zentrum keine Struktur.

**NGC-1400:** GX: Eri: 10,9mag: **12"-Dobson:** Eine kleine helle Galaxie ohne jegliche Struktur. Sie zeigt vom Zentrum bis zum Halo keine Helligkeitsunterschiede. Bei 75x ist sie zusammen mit NGC-1407 im selben Gesichtsfeld.

**NGC-1407:** GX: Eri: 9,7mag: **12"-Dobson:** Sie ist noch etwas kleiner als ihre Nachbarin NGC-1400, aber etwa genau so hell. Auch sie zeigt keinerlei Struktur.

**NGC-1530:** GX: Cam: 11,5mag: **12"-Dobson:** Die Galaxie bildet mit zwei 9m-Sternen ein stumpfes Dreieck. Sie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung und weist eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung auf. Bei 190x erkennt man einen sehr schwachen Vordergrundstern östlich des Zentrums.

**NGC-1569:** GX: Cam: 11,2mag: **16"-Dobson:** Man erkennt bereits bei 75x eine von Nord nach Ost elongierte GX. Besonders auffällig sind vier Sterne die ein Trapez um die Galaxie bilden. Im südlichen Bereich ist die Galaxie zu finden. Bei 225x erkennt man ein bauchiges Zentrum und einen nach Norden zeigenden Arm. Sie bleibt trotz guter Sichtung strukturlos.

**NGC-1637:** GX: Eri: 10,8mag: **12"-Dobson:** Schöne große helle Spiralgalaxie. Ab 150x erkennt man ansatzweise die Spiralstruktur. Das Zentrum wird dezent heller als der schwache Halo. Sie liegt südlich einer kleinen Kette aus vier schwachen Sternen.

**NGC-1924:** GX: Ori: 12,5mag: **16"-Dobson:** Die Galaxie ist bei 75x sehr leicht zu übersehen. Westlich und östlich befindet sich eine Ansammlung an Sternen. Hat man die Galaxie gefunden ist sie zunächst nur indirekt sichtbar. Nach längerer Beobachtung ist sie direkt zu erkennen. Sie ist rund mit einem hellen Zentrum. Südwestlich und Südöstlich befinden sich zwei helle Sterne die mit der Galaxie eine gleichschenkeliges Dreieck bilden. Sie bleibt strukturlos.

**NGC-1961:** GX: Cam: 10,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75x eine schöne face-on-Galaxie, bei der andeutungsweise Spiralarme erkennbar sind. Sie ist gleichmäßig hell.

**NGC-2146:** GX: Cam: 10,5mag: **12"-Dobson:** Diese Galaxie liegt in einem schönen Sternfeld. Bei 75x erscheint sie 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Bei 150x wird das Zentrum deutlich heller und es wird ein zartes Staubbänder sichtbar. 3` östlich steht ein Dreieck aus schwachen Sternen. **16"-Dobson:** Sie ist mit 75x sehr gut zu sehen. Die GX ist leicht von Nord nach Süd elongiert. Mit zunehmender Vergrößerung wird sie detailreicher. Bei 225x erkennt man im Ansatz Staubbänder im nördlichen Teil der Galaxie. Aufgrund des sternearmen

Gebietes ist sie leicht mit 75x auszumachen. Nördlich der Galaxie befindet sich eine Sternenansammlung von rund 10 Sternen verschiedener Helligkeit.

**NGC-2276:** GX: Cep: 11,3mag: **12"-Dobson:** Bei 63x erkennt man eine Kette aus drei Sternen, die von Ost nach West verläuft. Vergrößert man auf 125x, entpuppt sich der östliche Stern als das helle Zentrum der Galaxie. Sie ist beinahe rund. Im schwachen Halo kann man keine Strukturen beobachten. **16"-Dobson:** Die Galaxie ist auch bekannt als Arp 114 und Arp25. Sie liegt westlich des 10mag hellen Stern HIP 26022. Hilfreich ist es den Stern aus dem Okular zu schwenken. Sie ist von West nach Ost elongiert. Bei hohen Vergrößerungen wird sie sehr diffus. Sie zeigt keinerlei Strukturen.

**NGC-2300:** GX: Cep: 11,1mag: **12"-Dobson:** Bei 63x ist die Galaxie sehr klein aber gut direkt zu beobachten. Sie ist beinahe rund. Bei 125x erkennt man auch das stellar wirkende Zentrum. Ein 7m-Stern 15` östlich der Galaxie macht die Beobachtung etwas schwierig. **16"-Dobson:** Die sehr schwache Galaxie befindet sich westlich von NGC 2276 (Arp 114/Arp25) und dürfte gravitativ mit ihr verbunden sein. Sie ist von Nord nach Süd elongiert. Bei 75x ist sie indirekt schwach sichtbar. Nach Sichtung erkennt man sie auch indirekt. Längeres beobachten vorteilhaft. Sie bleibt strukturlos.

**NGC-2336:** GX: Cam: 10,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x erkennt man eine gebogen Sternkette. An ihrem westlichen Ende sieht man die recht schwache aber große Galaxie. Höhere Vergrößerung bringt bei diesem Objekt nichts.

**NGC-2339:** GX: Gem: 11,7mag: **12"-Dobson:** Bei 75x schwach und diffus. Struktur ist keine zu beobachten.

**NGC-2341:** GX: Gem: 13,2mag: **16"-Dobson:** Diese Galaxie ist bei 90x hart an der Wahrnehmungsgrenze. Keine Struktur zu beobachten.

**NGC-2365:** GX: Gem: 12,7mag: **16"-Dobson:** Die Galaxie ist bei 90x nur indirekt als schwaches Nebelchen zu erkennen.

**NGC-2403:** GX: Cam: 8,2mag: **12"-Dobson:** Bei 75x erkennt man erst nur zwei 8m-Sterne. Bei längerer Beobachtung erscheint die große aber recht schwache Galaxie genau zwischen den beiden Sternen. Sie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Ihre Helligkeitsverteilung ist gleichmäßig. Man sieht kein helleres Zentrum oder sonstige Strukturen. Höher zu vergrößern brachte aufgrund der Bedingungen leider nichts. **16"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie groß und relativ hell. Direkt an ihrem östlichen und westlichen Rand stehen zwei helle Vordergrundsterne. Bei 150x kommen einige hell-dunkel-Regionen im Halo zum Vorschein. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich auf jeden Fall.

**NGC-2513:** GX: Cnc: 11,6mag: **16"-Dobson:** Bei 225x lässt sich das schwache Zentrum erkennen. Hat man die GX direkt gesichtet, wird mit einem Beobachtungstuch das Halo sichtbar. Es zeigt sich sehr schwach aber direkt. Sie bleibt strukturlos und ohne Details.

**NGC-2655:** GX: Cam: 10,1mag: 16"-Dobson: Die Galaxie steht etwa in der Mitte zwischen zwei 8m-Sternen. Sie ist recht klein aber sehr hell. Das Zentrum wirkt noch heller und erscheint stellar. Ab 150x kann man ansatzweise die Spiralstruktur erahnen.

**NGC-2681:** GX: UMa: 10,2mag: 12"-Dobson: 25`nördlich eines 8m-Sterns erscheint die Galaxie bei 75x als kleines, relativ helles Nebelchen. Das Zentrum ist sehr hell. Der Halo wirkt rund und ist recht schwach. Keine Strukturen erkennbar.

**NGC-2742:** GX: UMa: 11,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x liegt die Galaxie 2:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung etwa 8` südwestlich eines 8m-Sterns. Sie erscheint als ovaler Nebelfleck ohne Struktur. Auch bei 150x erkennt man keine Einzelheiten.

**NGC-2768:** GX: UMa: 9,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem sehr schönem Sternfeld. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert und hat ein auffallend helles Zentrum. Der Halo geht diffus in den Raum über und zeigt schon bei geringer Vergrößerung einige hell-dunkel-Strukturen. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich.

**NGC-2775:** GX: Cnc: 10,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Sie wirkt wie ein ovaler Nebelfleck. Bei 150x kann man bei längerer Beobachtung ansatzweise ein zartes Staubband quer durch das Zentrum ausmachen.

**NGC-2787:** GX: UMa: 10,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bereits bei 75x gut zu beobachten. Sie hat ein helles flächiges Zentrum. Bei 200x sieht man nördlich des Zentrums drei schwache Vordergrundsterne hervorblitzen.

**NGC-2841:** GX: UMa: 9,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit zwei 8m-Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Bei 150x wird ein zartes Staubband sichtbar. Auch die Spiralstruktur wird ansatzweise erkennbar.

**NGC-2859:** GX: LMi: 10,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit zwei 9m-Sternen ein spitzwinkeliges Dreieck, an dessen nördlicher Spitze sie steht. Auffallend bei 75x ist ihr sehr helles Zentrum. Bei 150x wird dieses flächig. Der Kontrast steigert sich enorm. Man erkennt indirekt ihre Spiralstruktur. Die Galaxie erscheint rund.

**NGC-2880:** GX: UMa: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man zwei Sterne, die 4` auseinander stehen. Bei genauerer Betrachtung entpuppt sich der nördliche als das stellare Zentrum der Galaxie. Bei 150x wird das Zentrum etwas deutlicher sichtbar. Der Halo ist sehr schwach und nur indirekt zu beobachten.

**NGC-2903:** GX: Leo: 8,8mag: 12"-Dobson: Die hellste Galaxie im Löwen. Ab etwa 150fach erscheint sie 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Das Zentrum ist kaum heller als die Außenbereiche. Es sind allerdings einige Dunkelstrukturen zu erkennen. Die Galaxie ist ein absolutes Muss bei jeder Frühlings-Galaxientour.

**NGC-2911:** GX: Leo: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist diese Galaxie erst nur indirekt zu erkennen. Sie liegt exakt in der Mitte zwischen zwei 10m-Sternchen. Bei längerer Beobachtung wird sie direkt sichtbar. Selbst bei 200x bleibt sie völlig strukturlos.

**NGC-2950:** GX: UMa: 10,9mag: 12"-Dobson: Diese Galaxie ist bei 75x eine echte Herausforderung. Man erkennt eine gebogene Kette aus drei Sternen, die von Nordost nach Südwest verläuft. Der nördliche Stern steht genau „im“ Zentrum der kleinen Galaxie. Bei 150x bleibt diese ein verwaschener Nebelfleck mit eben diesem Stern inmitten des Zentrums.

**NGC-2976:** GX: UMa: 10,1mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem schönen Sternfeld. Bei 75x wirkt sie diffus und 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Sie ist gleichmäßig hell. An ihrem westlichen Rand blitzt bei indirektem Sehen ein schwaches Vordergrundsternchen hervor, das sich noch „im“ Halo befindet.

**NGC-2985:** GX: UMa: 10,4mag: 12"-Dobson: Eine schöne face-on-Galaxie. Bei 75x wirkt das Zentrum stellar. Ab 150x wird das Zentrum flächig und der schwache Halo entpuppt sich als Spirale.

**NGC-3003:** GX: LMi: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man eine Anhäufung von sieben schwächeren Sternen. Knapp nördlich davon befindet sich ein beinahe sternleeres Gebiet. In diesem steht die Galaxie 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Bei 150x kann man ein dezentes Staubband erahnen. Nur 8` östlich der Galaxie steht ein sehr schwacher Doppelstern.

**NGC-3041:** GX: Leo: 11,7mag: 12"-Dobson: Diese Balkenspirale ist nicht ganz einfach zu beobachten. Man muss auf 150x vergrößern, um den Kontrast zu steigern. Bei intensiver Beobachtung kommen ganz zart einige Strukturen zum Vorschein. 16"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie zwischen zwei helleren Sternen auszumachen. Vergrößert man auf 225x, kommen einzelne Details zum Vorschein. Eine leichte Spiralstruktur lässt sich indirekt erkennen.

**NGC-3077:** GX: UMa: 10,0mag: 12"-Dobson: Knapp 15` nördlich eines 9m-Sterns erscheint die Galaxie bei 75x als kleines ovales Fleckchen. Sie ist gleichmäßig hell und zeigt keine Struktur. Auch bei 150x zeigt sich keine Verbesserung.

**NGC-3079:** GX: UMa: 10,9mag: 12"-Dobson: Eine wunderschöne edge-on-Galaxie. Sie ist 8:1 elongiert von Nord nach Ost. Bereits bei 75x erkennt man ein feines Staubband. Bei 150x zieht sich dieses quer durch die ganze Galaxie. Das Zentrum erscheint bauchig und wirkt etwas heller als der Rest der Galaxie. Unbedingt wieder beobachten.

**NGC 3115:** GX: Sex: 9,1mag: 12" Dobson: Bei 150x ist die Galaxie 4:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Das Zentrum ist flächig und sehr hell. Westlich des Zentrums erkennt man Dunkelwolken. Die Galaxie wirkt beinahe wie eine Miniaturausgabe der „black-Eye-galaxie“ M 64.

**NGC-3147:** GX: Dra: 10,6mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit zwei 9m-Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck. Sie ist kreisrund. Ihr Zentrum ist stellar und sehr hell. Bei 150x erkennt man im Halo eine relativ große Dunkelwolke. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich in jedem Fall. 16"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie bereits gut zu beobachten. Vergrößert man auf 150x, ist sie von Ost nach West leicht elongiert. Man erkennt ganz schwach einige Strukturen.

**NGC-3158:** GX: LMi: 11,9mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie visuell sehr grenzwertig. Da sie sehr klein und lichtschwach ist, kann sie leicht übersehen werden. Auch bei 150x gibt sie keine Strukturen preis.

**NGC-3162:** GX: Leo: 11,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x bildet die recht schwache Galaxie mit zwei Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck. Sie erscheint als kleines schwaches Nebelfleckchen ohne jegliche Struktur. Höher zu vergrößern brachte nichts.

**NGC 3166:** GX: Sex: 10,5mag: 12" Dobson: Die recht kleine aber helle Galaxie liegt knapp 3` östlich eines 9m-Sterns. Sie wirkt 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Bei 150x ist das Zentrum stellar und der Halo entpuppt sich als Spirale. Die Galaxie ist zusammen mit NGC 3169 im selben Gesichtsfeld.

**NGC 3169:** GX: Sex: 10,3mag: 12" Dobson: Die Galaxie ist 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Bei 150x erscheint das Zentrum leicht flächig. Der Halo bleibt strukturlos. Die Galaxie ist zusammen mit NGC 3166 im selben Gesichtsfeld.

**NGC-3184:** GX: UMa: 9,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie rund, groß und diffus. Obwohl sie recht schwach wirkt, erscheint sie leicht „granuliert“. Fast wie ein sehr schwacher offener Sternhaufen. Höhere Vergrößerung brachte keinerlei Verbesserung.

**NGC 3193:** GX: Leo: 10,8mag: 12" Dobson: Bei 75x ist die Galaxie sehr klein aber gut direkt zu beobachten. Sie erscheint beinahe rund und hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung. Höhere Vergrößerung brachte in diesem Fall leider nichts.

**NGC-3198:** GX: UMa: 10,2mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in schönem Sternfeld. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung. Sie wirkt gleichmäßig hell. Bei 150x erkennt man ganz schwach einige hell-dunkel-Regionen.

**NGC-3226:** GX: Leo: 11,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x erscheint die Galaxie beinahe rund. Sie weist eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung auf. Vergrößert man auf 150x, kommen keine Einzelheiten dazu, jedoch verbessert sich deutlich der Kontrast.

**NGC-3227:** GX: Leo: 10,4mag: 12"-Dobson: 1,5° nordwestlich eines 8m-Sterns liegt die Galaxie 4:1 elongiert. Bei 75x werden einige hell-dunkel-Strukturen



sichtbar. Das Zentrum ist unwesentlich heller. Die Galaxie liegt in einem schönen Sternfeld.

**NGC-3239:** GX: Leo: 11,1mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x ist die 2:1 elongierte Galaxie eine echte Herausforderung. „In“ ihrem Zentrum steht ein heller 7m-Vordergrundstern. Erst bei sehr langer Beobachtung schimmert die schwache Galaxie indirekt durch.

**NGC-3245:** GX: LMi: 10,7mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie bildet mit zwei 8m-Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck, an dessen nördlicher Spitze sie steht. Sie ist klein und rund. Das Zentrum wirkt stellar. Sonst sind keine Einzelheiten zu beobachten.

**NGC-3254:** GX: LMi: 11,6mag: [12"-Dobson](#): Blickt man bei 75x durchs Okular, fällt sofort ein orange-roter 8m-Stern auf. Etwa 20` westlich steht die edge-on-Galaxie 4:1 elongiert von Nord nach Süd. Bei 120x erkennt man im Zentrum ein paar hellere Regionen. Von einem Staubband ist leider nichts zu sehen.

**NGC-3277:** GX: LMi: 11,7mag: [12"-Dobson](#): Trotz ihrer 11,7mag, die sich aber auf eine sehr kleine Fläche konzentrieren, wirkt diese Galaxie bei 75x recht hell. Außer dem Zentrum ist allerdings nichts zu erkennen. Keine Struktur auch bei 150x.

**NGC-3294:** GX: LMi: 11,2mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie liegt auf der "Verbindungsline" zwischen zwei 8m-Sternen. Sie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Ab 150x erkennt man im Zentrum ein paar dunklere Flächen. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich auf jeden Fall.

**NGC-3301:** GX: Leo: 11,4mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x ein echter Winzling. Knapp 4` südwestlich eines Dreiecks schwacher Sterne erkennt man ein zartes Schimmern. Bei 150x sieht man ein stellares Zentrum. Der schwache Halo ist nur indirekt zu beobachten.

**NGC-3310:** GX: UMa: 10,6mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x klein und diffus. Ein 7m-Stern im selben Gesichtsfeld stört die Beobachtung sehr. Erst wenn dieser außerhalb des Blickfeldes liegt, ist die schwache GX direkt zu beobachten. Allerdings ohne jegliche Struktur.

**NGC 3338:** GX: Leo: 10,9mag: [12" Dobson](#): Ein echt harter Brocken. Zuerst erkennt man nur einen hellen 10m-Stern. Beobachtet man indirekt, kommt knapp östlich davon die sehr große Galaxie zum Vorschein. Bei langer Beobachtung wird sie auch direkt erkennbar. Sie hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung ohne jegliche Struktur.

**NGC-3344:** GX: LMi: 9,7mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x erkennt man erst nur zwei eng stehende helle Sterne. Beobachtet man genauer, erkennt man, dass der schwächere Stern das stellare Zentrum der Galaxie ist. Bei 150x erscheint auch der leicht ovale Halo. Die Galaxie ist 2:1 elongiert in Nord-West-Richtung.

**NGC-3346:** GX: Leo: 11,6mag: 12"-Dobson: Die sehr kleine und lichtschwache Galaxie liegt bei 75x genau in der Mitte eines gleichseitigen Dreiecks aus 10m-Sternen. Sie erscheint als diffuses Fleckchen ohne jegliche Struktur.

**NGC-3348:** GX: UMa: 11,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man erst nur das stellare Zentrum der winzigen Galaxie. Der sehr schwache Halo ist nur indirekt zu beobachten. Selbst bei 150x wird das helle Zentrum nicht flächig. Nur der Halo ist etwas deutlicher zu sehen. Sonst keine Struktur.

**NGC-3359:** GX: UMa: 10,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x recht groß aber auch recht schwach. Es ist auch kein helleres Zentrum erkennbar. Selbst bei 150x sind keine Strukturen beobachtbar.

**NGC-3367:** GX: Leo: 11,4mag: 12"-Dobson: Die kleine aber recht helle Galaxie bildet mit einem 9m-Doppelstern und einem 8m-Stern ein gleichseitiges Dreieck, an dessen westlicher Spitze sie steht. Ihr Zentrum ist flächig und weist bei 150x einige Helligkeitsunterschiede auf. Der Halo ist nur indirekt wahrnehmbar.

**NGC-3370:** GX: Leo: 11,7mag: 12"-Dobson: Die Galaxie erscheint bei 75x als kleines schwaches Nebelfleckchen ohne Struktur. Auch höhere Vergrößerung bringt in diesem Fall keine Verbesserung. Zwar direkt sichtbar, ist die Galaxie doch unspektakulär.

**NGC-3373:** GX: Leo: 11,8mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist sehr klein und schwach und erweist sich als 2:1 elongierter Nebelhauch. Es ist auch mit hoher Vergrößerung keine Struktur zu beobachten.

**NGC-3377:** GX: Leo: 10,2mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist recht klein aber hell. In ihrem Zentrum leuchtet ein heller Vordergrundstern. Sie ist 2:1 elongiert. Bei 75x wirkt der Halo relativ schwach. 16"-Dobson: Bei 225x ist das sehr helle, fast stellare Zentrum die einzige Struktur, die sich bei dieser Galaxie beobachten lässt.

**NGC-3384:** GX: Leo: 9,9mag: 12"-Dobson: Sehr helle Galaxie. Besonders das Zentrum sticht sehr deutlich hervor. Um dieses herum erkennt man bei 75x einen gut sichtbaren Halo. Die Galaxie wirkt fast rund. 16"-Dobson: Bei 225x ist nur das helle Zentrum auffallend. Der Halo weist keine Struktur auf und ist leicht oval und nebelhaft.

**NGC-3412:** GX: Leo: 10,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist diese Galaxie 3:1 elongiert. Als ganzes ist sie relativ schwach und gleichmäßig hell. Sie hat kein hervor tretendes Zentrum. 16"-Dobson: Bei 90x ist die Galaxie beim ersten Blick nur indirekt sichtbar. Erst bei längerer Beobachtung wird der Halo etwas deutlicher. Das Zentrum ist nur unwesentlich heller.

**NGC-3414:** GX: LMi: 10,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x beinahe rund. Bei 150x erkennt man das stellare Zentrum. Das bleibt jedoch die einzige Struktur, die sich beobachten lässt.

**NGC 3423:** GX: Sex: 10,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt genau in der Mitte zwischen zwei 11m-Sternen. Sie erscheint bei 75x 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Das leicht hellere Zentrum ist die einzige Struktur, die sich beobachten lässt. Keine Verbesserung durch höhere Vergrößerung. 16"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie zwischen zwei Sternen zu sehen. Man erkennt eine leicht deformierte Form. Im Ansatz erkennt man ein paar Strukturen. Eine höhere Vergrößerung bringt keine Besserung.

**NGC-3432:** GX: LMi: 11,1mag: 12"-Dobson: Eine sehr schöne edge-on-Galaxie. Sie ist 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Südlich und nördlich des Zentrums erkennt man bei 180x je eine „Verknötung“. Zwei Vordergrundsterne befinden sich ebenfalls im Halo. Unbedingt wieder beobachten!! 16"-Dobson: Die auch als Arp-206 bekannte Galaxie ist bei 75x schon gut zu beobachten. Sie ist von Nordost nach Südwest elongiert. Vergrößert man auf 225x, zeigen sich zwar keine Strukturen, jedoch kommen drei Vordergrundsterne zum Vorschein.

**NGC-3486:** GX: LMi: 10,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x groß aber recht schwach. Zuerst beinahe nur indirekt sichtbar. Bei längerer Beobachtung wird der längliche Halo deutlicher zu erkennen. Höhere Vergrößerung brachte keine Verbesserung.

**NGC-3489:** GX: Leo: 10,2mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem Dreieck aus 9m-Sternen. Bei 75x sieht man das helle Zentrum. Der Halo ist ziemlich lichtschwach. Sie ist 2:1 elongiert und zeigt sonst keinerlei Struktur. 16"-Dobson: Bei 90x wirkt sie leicht oval mit hellem Zentrum. Sonst sind keine Strukturen zu sehen.

**NGC 3504:** GX: LMi: 10,9mag: 12" Dobson: Bei 75x ist die Galaxie sehr klein aber relativ hell. Sie erscheint beinahe rund. Bei 150x werden nördlich des Zentrums andeutungsweise hell-dunkel-Regionen erkennbar. Liegt in einem schönen Sternfeld.

**NGC-3521:** GX: Leo: 9,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x fällt erst nur das sehr helle, fast stellar wirkende Zentrum auf. Ab 150x wird es interessant. Der schwache Halo kommt deutlich zum Vorschein. Südlich des Zentrums sind noch einige Dunkelregionen zu beobachten.

**NGC-3593:** GX: Leo: 11,0mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit drei Sternen eine Raute, an deren nördlicher Spitze sie steht. Sie ist 4:1 elongiert von Ost nach West. Vergrößert man auf 200x, erkennt man zwei sehr schwache Vordergrundsterne im Halo. Sonst ist allerdings keine Struktur zu beobachten.

**NGC 3596:** GX: Leo: 10,9mag: 12" Dobson: Eine face-on-galaxie. Bei 75x erscheint sie rund. Sie ist in allen Bereichen gleichmäßig hell und zeigt keine Struktur. Dieser Eindruck ändert sich auch nicht bei 150x. Lediglich das Zentrum erscheint dezent heller.

**NGC-3607:** GX: Leo: 9,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt knapp westlich eines Dreiecks aus 11m-Sternen. Bei 75x ist sie recht klein und schwach. Bei

150x tritt deutlich das etwas hellere Zentrum hervor. Der Halo bleibt diffus und wirkt fast rund. Sie ist zusammen mit NGC-3608 im selben Gesichtsfeld.

**NGC-3608:** GX: Leo: 10,7mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist zusammen mit NGC-3607 im selben Gesichtsfeld. Sie ist etwas kleiner und schwächer als ihre Nachbarin. Dennoch ist sie gut direkt zu beobachten. Auch sie hat ein helles Zentrum und einen recht schwachen Halo.

**NGC-3610:** GX: UMa: 10,7mag: 12"-Dobson: Bei 150x zeigt die Galaxie ein sehr helles Zentrum. Sie ist 2:1 elongiert, zeigt ansonsten aber keinerlei Struktur.

**NGC-3626:** GX: Leo: 10,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x sehr klein aber recht hell. Sie wirkt leicht oval, zeigt aber sonst keinerlei Struktur.

**NGC-3628:** GX: Leo: 9,6mag: 12"-Dobson: Die dritte Galaxie im Leo-Triplet. Bei 75x zusammen mit M-65 und M-66 im selben Gesichtsfeld. Sie wirkt relativ lichtschwach und zeigt eine deutlich längliche Form. Bei 150x ändert sich die Form und wird rechteckig. Bei längerer Beobachtung wird ein zartes Staubband sichtbar. 16"-Dobson: Bei 75x ist eine von Ost nach West elongierte Galaxie zu sehen. Sie ist für eine edge-on-Galaxie relativ breit. Vergrößert man auf 225x, sind ansatzweise ein feines Staubband und im Norden ein paar Strukturen zu erkennen.

**NGC-3631:** GX: UMa: 10,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist zuerst nur das stellare Zentrum zu erkennen, welches wie ein verwaschener Stern wirkt. Erst bei längerer Beobachtung wird der schwache Halo durch indirektes Sehen beobachtbar.

**NGC-3640:** GX: Leo: 10,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x nur ein sehr kleines schwaches Nebelchen. Ab 150x wird das Zentrum deutlich heller. Sie wirkt 2:1 elongiert und der Halo bleibt auch bei höherer Vergrößerung völlig strukturlos.

**NGC-3642:** GX: UMa: 10,8mag: 12"-Dobson: Bei 75x kann man ein rechtwinkeliges Dreieck aus Sternen beobachten. Die beinahe runde Galaxie liegt etwa 15` südlich davon. Ihr Zentrum ist leicht flächig und hell. Im Halo lassen sich ab 150x ansatzweise Spiralstrukturen erkennen.

**NGC-3646:** GX: Leo: 10,8mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung, bleibt jedoch bei jeder Vergrößerung strukturlos.

**NGC-3665:** GX: UMa: 10,7mag: 12"-Dobson: Knapp 10` nördlich eines hellen 8m-Sterns kann man diese fast runde Galaxie beobachten. Ihr Zentrum ist stellar und sehr hell. Erst ab 200x wird es flächig und es lässt sich die Spiralstruktur erahnen.

**NGC-3686:** GX: Leo: 11,2mag: 12"-Dobson: Die Galaxie wirkt bei 75x fast rund. Sie ist gleichmäßig hell und weist keine Struktur auf. Das ändert sich auch bei 150x nicht. Sie steht 15` südlich eines 9m-Sterns.

**NGC-3690 A/B:** GX: 11,2/10,9Mag: UMa: 12"-Dobson: Beide GX im selben Gesichtsfeld bei 75x. B ist deutlich sichtbar und ist recht klein, diffus und gleichmäßig hell. Die Komponente A ist sehr schwach und nur durch field-sweeping zu beobachten.

**NGC-3675:** GX: UMa: 10,0mag: 12"-Dobson: Schon bei 75x wird ein zartes Staubband bei dieser 2:1 elongierten Galaxie sichtbar. Bei 150x wird der Kontrast noch viel deutlicher. Im Staubband erkennt man ein paar Unterbrechungen.

**NGC-3684:** GX: Leo: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x fällt sofort eine Raute aus vier gleich hellen Sternen auf. Die kleine, fast runde Galaxie erscheint als zarter Nebelhauch fast in der Mitte dieses Sternmusters. Sie hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung und zeigt keinerlei Struktur.

**NGC-3705:** GX: Leo: 11,0mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man zwei helle Sterne von Nord nach Süd. Westlich davon steht die schöne Galaxie 2:1 elongiert im Raum. Das Zentrum wirkt stellar. Selbst der etwas schwächere Halo ist scharf begrenzt.

**NGC-3718:** GX: UMa: 10,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x recht schwach aber dennoch direkt beobachtbar. 3` westlich steht ein enger Doppelstern. Die Helligkeit der Galaxie verteilt sich gleichmäßig. Sie wirkt wie ein schwacher ovaler Nebelhauch.

**NGC-3726:** GX: UMa: 10,2mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. An jedem „Ende“ steht ein schwaches Sternchen. Bei 150x wird sie unwesentlich heller. Als Ganzes ist sie gleichmäßig hell und zeigt keinerlei Struktur.

**NGC-3756:** GX: UMa: 11,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x dominieren zwei 10m-Sterne das Gesichtsfeld, die von Nord nach Süd ausgerichtet sind. Knapp 7` nördlich des nördlichen Sterns liegt die Galaxie. Sie ist 2:1 elongiert von Nord nach Süd. Östlich des Zentrums kann man bei 180x einen schwachen Vordergrundstern beobachten.

**NGC-3769:** GX: UMa: 11,5mag: 12"-Dobson: Bereits bei 75x lässt sich diese schöne edge-on-Galaxie gut beobachten. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Das Zentrum erscheint flächig und leicht „bauchig“. Auch bei 180x lassen sich keine weiteren Strukturen erkennen.

**NGC-3780:** GX: UMa: 11,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die fast runde Galaxie erst nur indirekt auszumachen. Nach ein paar Minuten Beobachtungszeit wird sie dann direkt sichtbar. Sie erscheint als ovaler Nebelhauch ohne Struktur. Das ändert sich auch bei 150x nicht.

**NGC-3810:** GX: Leo: 10,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie klein und diffus. Bei 150x ist das unwesentlich heller werdende Zentrum die einzige Struktur, die sich bei dieser Sterneninsel beobachten lässt.

**NGC-3813:** GX: UMa: 11,5mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie bildet bei 75x mit zwei 11m-Sternchen ein gleichseitiges Dreieck, an dessen westlicher Spitze sie steht. Sie ist 2:1 elongiert von Nordost nach Südwest. Leider zeigt die Galaxie außer dem stellaren Zentrum keine Strukturen.

**NGC-3833:** GX: Vir: 13,8mag: 13,8mag: [16"-Dobson](#): Sie ist mit 75x direkt sichtbar. Ein sehr heller Stern westlich der Galaxie erschwert die Beobachtung. Vergrößert man auf 225x werden feinere Strukturen sichtbar. Nördlich zeigt sich ein Arm welcher nach Osten zeigt.

**NGC-3877:** GX: UMa: 11,2mag: [12"-Dobson](#): Eine sehr schöne edge-on-Galaxie. Sie ist 5:1 elongiert von Ost nach West. Bereits bei 75x lässt sich westlich des Zentrums ein feines Staubband erkennen. Vergrößert man auf 200x, zieht sich das Staubband quer durch die ganze Galaxie. Südlich des Zentrums kann man noch einen sehr schwachen Vordergrundstern beobachten.

**NGC-3893:** GX: UMa: 10,2mag: [12"-Dobson](#): 35` westlich eines 7m-Sterns liegt diese kleine helle Galaxie. Sie ist gleichmäßig hell ohne helles Zentrum. Bei 150x wird andeutungsweise die Spiralstruktur erkennbar.

**NGC-3898:** GX: UMa: 10,8mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x sieht man eine kleine Kette aus drei 9m-Sternen, die von Nord nach Süd verläuft. 15` westlich dieser Anordnung erkennt man einen „unscharfen“ Stern. Bei 180x entpuppt sich dieser als die Galaxie. Sie hat ein sehr helles, stellares Zentrum. Auch der Halo ist relativ gut zu beobachten. Ansonsten bleibt sie strukturlos.

**NGC-3900:** GX: Leo: 11,4mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x liegt die Galaxie auf der Verbindungslinie zwischen einem 8m- und einem 10m-Stern. Sie erscheint als 2:1 elongiertes Nebelchen mit stellarem Zentrum. Bei 150x wird das Zentrum flächig. Sonst sind allerdings keine Strukturen zu beobachten.

**NGC-3938:** GX: UMa: 10,1mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie ist bei 75x als helles kleines Fleckchen erkennbar. Ab 150x kann man nördlich des Zentrums einige Dunkelgebiete beobachten. Der Halo bleibt diffus und recht schwach.

**NGC-3941:** GX: UMa: 10,3mag: [12"-Dobson](#): Die Galaxie ist nicht ganz einfach zu beobachten, da ein heller 7m-Stern im selben Gesichtsfeld steht. Platziert man diesen außerhalb des Gesichtsfeldes, wird die Beobachtung einfacher. Die Galaxie ist klein, mittelhell und rund. Das stellare Zentrum ist die einzige Struktur, die sich beobachten lässt.

**NGC-3945:** GX: UMa: 10,5mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x ist die Galaxie sehr klein aber relativ hell. Das Zentrum ist stellar, der Halo beinahe rund. Ein 9m-Stern steht 15` südwestlich. Ab 150x erkennt man im Halo einen 11m-Vordergrundstern.

**NGC-3949:** GX: UMa: 10,6mag: [12"-Dobson](#): 5` östlich einer gebogenen Kette aus vier Sternen steht diese Galaxie. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Ab 150x erkennt man indirekt ein zartes Staubband.

**NGC-3953:** GX: UMa: 9,8mag: 12"-Dobson: Knapp 5` nordöstlich einer Kette aus sehr schwachen Sternen liegt diese Galaxie 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Ihr Zentrum ist auffallend hell. Auch der Halo ist recht gut zu beobachten. Sonst zeigt sie keine Struktur.

**NGC-3982:** GX: UMa: 11,1mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem beinahe sternlosen Gebiet. Lediglich östlich der Galaxie steht eine kleine Gruppe aus sehr lichtschwachen Sternchen. Die Galaxie erscheint fast rund ohne jegliche Struktur. Sie weist eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung auf.

**NGC-3998:** GX: UMa: 10,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man ein langgezogenes spitzwinkeliges Dreieck aus Sternen. An der „längsten“ Seite liegt die runde Galaxie. Das Zentrum ist stellar und wird auch bei 150x nicht flächig. Der Halo wirkt wie ein diffuser, schwacher Nebelhauch.

**NGC-4026:** GX: UMa: 10,7mag: 12"-Dobson: Bei 75x steht die Galaxie 5:1 elongiert von Nord nach Ost im Raum. Bei genauer Beobachtung wirkt es, als hätte sie zwei Zentren. Bei 200x entpuppt sich das zweite „Zentrum“ als recht heller Vordergrundstern östlich des wahren Zentrums. Dieser Stern strahlt leider so hell, dass von einem Staubband nichts zu erkennen ist.

**NGC-4030:** GX: Vir: 10,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x sieht man einen schwachen Doppelstern. Die runde Galaxie liegt genau in der Mitte. Man kann direkt nur das leicht flächige helle Zentrum erkennen. Der schwache Halo scheint diffus in den Raum über zu gehen.

**NGC-4036:** GX: UMa: 10,5mag: 12"-Dobson: Bei 125x ist die Galaxie 4:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Sie liegt in einem Dreieck aus 10m-Sternen. In ihrem Zentrum kann man mehrere Helligkeitsunterschiede beobachten. Auch 2 schwache Vordergrundsterne können im Halo östlich des Zentrums erkannt werden.

**NGC-4051:** GX: UMa: 10,0mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt nur 3` östlich eines 10m-Sterns. Sie wirkt 2:1 elongiert, ist gleichmäßig hell, und zeigt auch bei höherer Vergrößerung keinerlei Struktur.

**NGC-4062:** GX: UMa: 11,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x liegt die edge-on-Galaxie 4:1 elongiert von Nord nach Süd im Raum. Sie wird von zwei 8m-Sternen flankiert, welche die Beobachtung etwas erschweren. Ab 200x erkennt man indirekt ein zartes Staubband, welches vom Zentrum unterbrochen wird.

**NGC-4064:** GX: Com: 10,7mag: 12"-Dobson: Die sehr kleine aber recht helle Galaxie bildet mit zwei 11m-Sternchen ein fast perfektes gleichseitiges Dreieck, an dessen westlichem Punkt sie sich befindet. Jedoch bleibt sie bei jeder Vergrößerung strukturlos.

**NGC-4073:** GX: Vir: 11,4mag: 12"-Dobson: Man erkennt bei 75x einen hellen, recht engen Doppelstern. 15` südlich steht die fast rund wirkende Galaxie. Und

wie es sich für eine elliptische Galaxie gehört, sieht man keinerlei Struktur. Sie erscheint nur als diffuser Nebelfleck.

**NGC-4085:** GX: UMa: 12,0mag: 16"-Dobson: Mit 225x in einem Gesichtsfeld mit Arp 18 (NGC 4088). Diese Galaxie ist von Nord nach Süd elongiert. Man erkennt keine Strukturen. Im Osten zeigt sich eine Sternenkette aus 3 Sternen. Ein sehenswertes Objekt.

**NGC-4088:** GX: UMa: 10,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt 8` westlich eines auf der Seite liegenden V aus hellen Sternen. Die edge-on-Galaxie ist von Ost nach West 4:1 elongiert. Sogar das zarte Staubband ist bereits bei 75x eindeutig auszumachen. 16"-Dobson: Auch bekannt als Arp 18 ist diese sehr helle Galaxie gut zu beobachten. Sie ist von Süd-West nach Nord-Ost elongiert und zeigt im Westen eine Ausbauchung. Nach Nord-Ost hin geht sie schmal und spitz zu. Bei 75x in einem Blickfeld mit NGC 4085.

**NGC-4096:** GX: UMa: 10,8mag: 12"-Dobson: Bei 75x kann man diese edge-on-Galaxie in der Mitte eines Dreiecks aus mittelhellen Sternen beobachten. Sie ist 6:1 elongiert von Ost nach West. Leider bleibt sie auch bei 180x vollkommen strukturlos. Es lassen sich weder ein Zentrum noch ein Staubband beobachten.

**NGC-4100:** GX: UMa: 11,1mag: 12"-Dobson: Eine weitere edge-on-Galaxie. Sie ist 5:1 elongiert von Nordost nach Südwest. Leider stört ein heller 7m-Stern die Beobachtung erheblich, da dieser nur 10` südwestlich der Galaxie steht. Auch höher zu vergrößern brachte leider nichts. Die Form ist die einzige Struktur, die man beobachten kann.

**NGC-4102:** GX: UMa: 11,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x bildet die Galaxie mit zwei 9m-Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck. Sie erscheint 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Ihr Zentrum ist hell und stellar. Knapp 2` östlich des Zentrums steht ein 10m-Vordergrundstern.

**NGC-4111:** GX: CVn: 10,8mag: 12"-Dobson: Die 4:1 elongierte Galaxie ist bei 75x sehr klein, jedoch recht hell. Sie liegt knapp westlich eines schwachen Doppelsterns. Bei 150x wird sie noch etwas heller, zeigt jedoch keine Struktur.

**NGC-4123:** GX: Vir: 11,0mag: 12"-Dobson: Die beinahe runde Galaxie ist bei 75x nur indirekt als gleichmäßig „helles“ Nebelchen zu erkennen. Auch bei 150x sieht man kaum mehr als einen schwachen Hauch.

**NGC-4125:** GX: Dra: 9,6mag: 12"-Dobson: Knapp 5` östlich eines 8m-Sterns liegt die recht kleine aber helle GX. Bei 150x sind im Süden des Zentrums leichte Helligkeitsunterschiede wahrzunehmen.

**NGC-4143:** GX: CVn: 10,8mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem sehr schönem Sternfeld. Zuerst fällt nur das etwas hellere Zentrum auf. Erst bei längerer Beobachtung erkennt man indirekt einen sehr schwachen Halo. Struktur ist keine zu beobachten.



**NGC-4144:** GX: UMa: 11,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x erst bei intensiver Beobachtung direkt zu erkennen. Sie ist 5:1 elongiert von Nord nach Süd und zeigt keinerlei Struktur. Das ändert sich auch bei 150x nicht.

**NGC-4145:** GX: CVn: 10,8mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist sie zwar recht groß, aber beinahe nur indirekt zu beobachten. Erst bei sehr intensiver Betrachtung erkennt man, dass es sich hierbei um eine Galaxie handelt. Höher zu vergrößern brachte in diesem Falle nichts.

**NGC-4151:** GX: CVn: 10,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt zwischen zwei 10m-Sternen. Sie hat ein sehr helles Zentrum, welches bei 75x fast stellar wirkt. Ab 150x wird der Halo deutlich erkennbar. Die Galaxie erscheint fast rund. 16"-Dobson: Bei 90x ist das Zentrum sehr hell und wirkt scharf begrenzt. Der leicht ovale Halo ist ebenfalls gut zu erkennen. Sonst keine Struktur.

**NGC-4179:** GX: Vir: 10,9mag: 12"-Dobson: Man erkennt bei 75x eine „Perlenkette“ aus acht Sternen, an deren Ende die winzige Galaxie steht. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Bei 180x erahnt man ein zartes Staubband.

**NGC-4203:** GX: Com: 10,7mag: 12"-Dobson: Bei 75x zuerst gar nicht wahrzunehmen, da sich ein 4m-Stern im selben Gesichtsfeld befindet. „Fährt“ man diesen außerhalb des Blickfeldes, wird das schwache Glimmen der Galaxie besser zu beobachten.

**NGC-4214:** GX: CVn: 9,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie 3:1 elongiert. Sie liegt knapp nördlich eines 10m-Sterns. In ihrer Achse erkennt man einige hell-dunkel-Regionen. Sehr schönes Objekt. 16"-Dobson: Bei 90x sind viele Strukturen und Dunkelwolken in ihrer Längsachse zu beobachten. Höhere Vergrößerung brachte keine Verbesserung.

**NGC-4216:** GX: Vir: 10,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x 6:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Gleichmäßige Helligkeitsverteilung. Ab 150x wird das Zentrum unmerklich heller. Sonst keine Struktur erkennbar. 16"-Dobson: Diese Edge-On Galaxie sollte man gesehen haben. Sie ist mit 150x von Nord nach Süd elongiert. Sie zeigt im Ansatz ein paar Strukturen aber kein Staubband. Sie ist an ihren Enden scharf begrenzt.

**NGC-4236:** GX: Dra: 10,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x sehr groß aber auch recht schwach. Erst bei langer Beobachtung wird die 4:1 elongierte GX direkt zu beobachten. Sie ist gleichmäßig „hell“ ohne Struktur.

**NGC-4244:** GX: CVn: 10,0mag: 12"-Dobson: Eine sehr schöne edge-on-Galaxie. Sie ist 5:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Die Helligkeitsverteilung ist in allen Regionen gleichmäßig. Ein 9m-Stern steht 1° südöstlich.

**NGC-4261:** GX: Vir: 10,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x sehr klein aber recht hell. Das Zentrum wirkt stellar. Ab 150x wird das Zentrum flächig und etwas heller. Struktur ist keine zu beobachten.

**NGC-4267:** GX: Vir: 10,8mag: 12"-Dobson: Bei 75x sehr klein und schwach. Sie liegt knapp neben einem 11m-Stern. Fast nur indirekt zu beobachten. Höher zu vergrößern brachte keine Verbesserung.

**NGC-4274:** GX: Com: 10,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x wirkt sie klein, diffus und rund. Vergrößert man auf 150x erscheint sie 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Die einzige Struktur, die man beobachten kann, ist ihr etwas helleres Zentrum.

**NGC-4278:** GX: Com: 10,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x erscheint sie als kleines rundes Scheibchen mit auffallend hellem Zentrum. Bei 150x verändert sich ihr Erscheinungsbild nicht.

**NGC-4293:** GX: Com: 10,3mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt knapp nördlich einer sehr markanten Sternkette. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung, zeigt jedoch ansonsten keine Strukturen. Daran ändert sich auch bei 150x Vergrößerung nichts.

**NGC-4314:** GX: Com: 10,5mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist sie sehr klein, jedoch deutlich sichtbar. Sie ist 2:1 elongiert in Ost-West-Richtung. An ihrem westlichen Ende, fast noch im Halo, steht ein schwaches 12m-Sternchen. Die Galaxie selbst bleibt völlig strukturlos.

**NGC-4365:** GX: Vir: 9,6mag: 12"-Dobson: Eine kleine aber sehr helle Galaxie. Bei 75x wirkt sie fast rund und hat ein sehr helles, fast stellares Zentrum. Ab 150x ist sie besser zu beobachten. Struktur ist jedoch keine erkennbar.

**NGC-4394:** GX: Com: 10,9mag: 16"-Dobson: Direkt östlich von Messier 85 zeigt sich diese vergleichsweise schwache Galaxie. Mit 150x kann man sie gut beobachten. Sie bleibt aber struktur- und detaillos.

**NGC-4395:** GX: CVn: 10,0mag: 12"-Dobson: Sehr große Galaxie, die allerdings bei 75x nur durch field-sweeping indirekt zu erahnen war.

**NGC-4429:** GX: Vir: 10,2mag: 12"-Dobson: Sehr klein und schwach. Sie liegt zwischen zwei markanten Sternen. Sie ist gleichmäßig hell ohne jegliche Struktur. Höhere Vergrößerung brachte nichts.

**NGC 4435:** GX: Vir: 10,8mag: 12" Dobson: Eine kleine edge-on-galaxie. Bei 75x ist sie recht hell. Ab 150x wird ein feines Staubband westlich des Zentrums erkennbar. Die Galaxie ist 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung.

**NGC 4437:** GX: Vir: 10,5mag: 12" Dobson: Ein herrlicher Anblick! Die Galaxie ist 7:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Bei 150x ist von einem Staubband leider nichts zu sehen, da ein sehr heller Vordergrundstern genau im Zentrum der Galaxie steht. Dennoch ein wunderschönes Objekt. 16"-Dobson: Diese Edge-On Galaxie zeigt sich bei 75x sehr gut und direkt. Der helle Vordergrundstern erschwert die Beobachtung. Sie ist von W nach O elongiert. Indirekt zeigt sich ein feines Staubband. Sehr interessantes Objekt.

**NGC-4438:** GX: Vir: 10,0mag: 12"-Dobson: Klein und recht hell. 2:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung. Sie ist gleichmäßig hell und zeigt keine Struktur.

**NGC 4442:** GX: Vir: 10,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die leicht ovale Galaxie sehr klein aber auch sehr hell. Das Zentrum bleibt auch bei 150x stellar. Der schwächere Halo bleibt völlig ohne Struktur.

**NGC-4449:** GX: CVn: 9,4mag: 12"-Dobson: Knapp 1° östlich eines 8m-Sterns ist sie bei 75x nur als gleichmäßig helles Nebelchen erkennbar. Ab 150x wird das Zentrum leicht heller. Ansonsten ist keinerlei Struktur erkennbar. 16"-Dobson: Bei 90x wirkt sie wie ein heller, etwas größerer Nebelfleck. Ab 180x wird das Zentrum deutlich heller und man erkennt zarte Helligkeitsunterschiede in ihrem Halo.

**NGC-4450:** GX: Com: 10,1mag: 12"-Dobson: Die Galaxie steht etwa 10` nördlich eines markanten 8m-Sterns. Bei 75x ist sie 2:1 elongiert und es fällt sofort ihr sehr helles Zentrum auf. Bei 150x wird auch der Halo etwas besser zu beobachten.

**NGC 4457:** GX: Vir: 10,8mag: 12"-Dobson: Die kleine Galaxie ist recht hell und hat ein sehr helles stellares Zentrum. 20` östlich steht ein störender 8m-Stern. Bei 150x erkennt man ansatzweise die Spiralstruktur der fast runden Galaxie.

**NGC-4459:** GX: Com: 10,4mag: 12"-Dobson: Die Galaxie erscheint knapp 5` östlich eines 9m-Sternes. Bei 75x ist sie fast mit einem Stern zu verwechseln. Es ist praktisch nur das stellare Zentrum zu beobachten. Erst ab etwa 200x wird auch der schwache Halo erkennbar.

**NGC-4473:** GX: Com: 10,2mag: 12"-Dobson: Ebenfalls eine sehr kleine aber recht helle Galaxie. Eindeutig als solche erkennbar wird sie allerdings erst ab Vergrößerungen um die 200x.

**NGC-4477:** GX: Com: 10,4mag: 12"-Dobson: Die vierte Galaxie im Bunde der sehr kleinen Sterneninseln. Auch sie ist erst ab 200x gut zu beobachten. Dennoch interessant bei 75x. Denn da erscheint sie zusammen mit NGC-4450, 4459 und 4473 im selben Gesichtsfeld.

**NGC-4478:** GX: Vir: 11,4mag: 16"-Dobson: Nord-Östlich von Messier 87 befindet sich diese sehr schwache Galaxie. Man sollte hier auf 225x vergrößern. Man erkennt um das punktförmige Zentrum ein sehr schwaches strukturloses Halo.

**NGC-4490:** GX: CVn: 9,5mag: 12"-Dobson: 1,5° südöstlich eines Dreiecks aus 11m-Sternen liegt diese Galaxie. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Sie hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung. Lediglich das Zentrum wirkt unwesentlich heller. 16"-Dobson: Bei 112x kann man ganz schwer zu beobachtende Strukturen südlich des etwas helleren Zentrums erkennen. Schönes Objekt.

**NGC-4494:** GX: Com: 9,7mag: 12"-Dobson: Knapp 15` östlich eines 7m-Sterns befindet sich diese zwar recht kleine aber auch recht helle face-on-Galaxie. Bei 75x wirkt sie fast rund und hat ein markantes helles Zentrum. Bei 150x erkennt

man, dass der Halo nicht scharf begrenzt ist, sondern diffus in den Raum übergeht.

**NGC-4517:** GX: Vir: 13,5mag: 16"-Dobson: Diese Edge-On Galaxie ist direkt aber schwer zu sehen. An der Unterkante sitzt ein 11 mag heller Stern welcher die Auffindung erleichtert. Indirekt lässt sich ein Staubbund im Zentrum erkennen. Sie ist von West nach Ost elongiert. Die Galaxie zeigt keine Strukturen bei 75x.

**NGC 4526:** GX: Vir: 9,6mag: 12" Dobson: Die sehr helle Galaxie liegt genau in der Mitte zwischen zwei 8m-Sternen. Schon bei 75x sind nördlich des Zentrum dunkle Strukturen sichtbar. Bei 150x erkennt man dann sogar einzelne Unterbrechungen in den Dunkelwolken. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich in jedem Fall. 16"-Dobson: Diese Galaxie welche auch Lost Galaxy genannt wird, befindet sich zwischen zwei 7 mag hellen Sternen. Sie ist leicht von West nach Ost elongiert und zeigt bei 225x indirekt einige Strukturen. Sehr sehenswerte Galaxie.

**NGC 4527:** GX: Vir: 10,5mag: 12" Dobson: Sehr schöne edge-on-galaxie. Sie ist 6:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Schon bei 75x sieht man direkt ein zartes Staubbund quer durch das Zentrum. Bei 150x verlängert sich das Staubbund zu beiden Seiten noch etwas. Die Galaxie liegt in einem schönen Sternfeld.

**NGC 4535:** GX: Vir: 9,8mag: 12" Dobson: Die Galaxie ist bei 75x sehr groß aber recht lichtschwach. Sie ist aber direkt zu beobachten. Ihr Halo wirkt rund und ist gleichmäßig hell. Im nördlichen Teil des Halo befindet sich ein 10m-Vordergrundstern, der die Beobachtung leider etwas erschwert.

**NGC 4536:** GX: Vir: 10,3mag: 12" Dobson: Ebenfalls groß und schwach. Ihr Zentrum ist schon bei 75x flächig oval, während der Halo beinahe nur indirekt zu beobachten ist. In ihrem Zentrum steht noch ein schwacher 12m-Vordergrundstern.

**NGC 4546:** GX: Vir: 10,3mag: 12" Dobson: Bei 75x ein echter Winzling. Sie wirkt leicht oval und hat ein sehr helles, leicht flächig wirkendes Zentrum. Bei 150x erkennt man einen schwachen Vordergrundstern südlich des Zentrums.

**NGC-4559:** GX: Com: 9,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x ähnelt diese 3:1 elongierte Galaxie sehr stark M-81 in UMa. Auch bei ihr sind sehr viele hell-dunkel-Regionen zu beobachten. Dieser Eindruck verstärkt sich noch weiter, wenn man auf 150x vergrößert.

**NGC 4567/4568:** GX: Vir: 11,3/10,9mag: 12" Dobson: Die „Siamesischen Zwillinge“. Schon bei 75x sehr beeindruckend. Bei 150x kommt auch die schmale Trennung der beiden Galaxien zum Vorschein. Da die beiden verschiedene Ausrichtungen haben, erscheinen sie beim Beobachten wie ein Herz. Unbedingt wieder beobachten. 16"-Dobson: Die sogenannten siamesischen Zwillinge sind ein schweres Objekt. Sie sind direkt zu beobachten. Beide Galaxien sind von Nord nach Süd elongiert und laufen um Süden spitz zueinander. Direkt kann man sie bis zum Berührungspunkt trennen.

**NGC 4570:** GX: Vir: 10,8mag: 12"-Dobson: Sehr kleine helle edge-on-galaxie. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung. Das Zentrum ist flächig und sehr hell. Auch der Halo wirkt sehr hell, zeigt jedoch keine Struktur. Der Anblick wird auch bei hoher Vergrößerung nicht detailreicher.

**NGC-4596:** GX: Vir: 10,5mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit zwei 6m-Sternen ein spitzwinkeliges Dreieck, an dessen Spitze sie steht. Sie ist fast rund und hat ein helles, leicht flächiges Zentrum. Im Halo befindet sich ein 10m-Vordergrundstern.

**NGC-4605:** GX: UMa: 10,1mag: 12"-Dobson: 6` östlich von zwei 10m-Sternen steht die Galaxie 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Ab 150x kommen im Zentralbereich einige hell-dunkel-Regionen zum Vorschein.

**NGC-4618:** GX: CVn: 10,6mag: 12"-Dobson: Schon bei 75x erkennt man die fast runde Struktur dieser Galaxie. Bei 150x wird das Zentrum heller und auch der Halo ist sehr deutlich zu beobachten.

**NGC-4624:** GX: Vir: 10,3mag: 12"-Dobson: Bereits bei 75x recht großflächig, aber nicht besonders hell. Sie liegt auf der Verbindungslinie zwischen zwei 9m-Sternen. Die Galaxie hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung.

**NGC-4636:** GX: Vir: 9,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man ein Sternmuster, das den Buchstaben V bildet. An der Spitze befindet sich die Galaxie. Bei 150x erkennt man im Zentrum Unterschiede in der Helligkeit.

**NGC-4643:** GX: Vir: 10,8mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt in einem beinahe sternleeren Gebiet. Sie erscheint fast rund. Das Zentrum ist bereits bei 75x sehr hell und flächig. Bei 150x ist ansatzweise sogar ihre Spiralstruktur zu erkennen.

**NGC-4647:** GX: Vir: 11,4mag: 16"-Dobson: Die Begleitgalaxie von Messier 60 ist sehr gut und deutlich zu sehen. Sie zeigt bei 225x im Ansatz Strukturen. Ebenfalls gut zu sehen ist die Verbindung zu Messier 60 mit der sie Arp 116 bildet.

**NGC-4651:** GX: Com: 10,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x wirkt die recht kleine Galaxie wie ein ovales Nebelfleckchen. Sie ist gleichmäßig hell und zeigt keinerlei Struktur.

**NGC-4654:** GX: Vir: 10,4mag: 12"-Dobson: 4` östlich eines 9m-Sterns liegt diese Galaxie. Sie ist nicht besonders hell aber relativ groß. Gleichmäßig hell. Sie liegt in einem schönen Sternfeld und ist gut direkt zu beobachten.

**NGC-4656:** GX: CVn: 10,1mag: 12"-Dobson: Sehr schöne edge-on-Galaxie. Bei 75x ist sie 5:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Einzige Struktur ist der etwas hellere Halo. Direkt nördlich der Galaxie steht ein 9m-Stern.

**NGC-4666:** GX: Vir: 10,8mag: 12"-Dobson: Eine schöne edge-on-Galaxie. Bei 75x ist sie 4:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Ab 150x erahnt man ein zartes Staubband. Östlich des Zentrums steht ein sehr schwacher Vordergrundstern.

**NGC-4689:** GX: Com: 10,7mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist sie recht groß aber auch schwach. Fast nur indirekt zu beobachten. Selbst bei hoher Vergrößerung bleibt sie diffus und strukturlos.

**NGC-4697:** GX: Vir: 9,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x 2:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung. Sie hat ein sehr helles Zentrum. Südlich davon erkennt man dunklere Flächen. Bei 150x verstärkt sich dieser Eindruck noch. 16"-Dobson: Diese sehr helle Galaxie lässt sich gut beobachten. Mit 225x erkennt man eine rundliche Form. Im recht hellen Halo kann man speziell im Norden ein paar Strukturen erkennen. Das sehr helle Zentrum macht die Beobachtung des Halo etwas schwer sodass man ein paar Strukturen visuell verliert.

**NGC 4698:** GX: Vir: 10,7mag: 12" Dobson: Die Galaxie liegt in einem Dreieck aus hellen Sternen. Sie erscheint rund und relativ hell. Ihr Zentrum ist leicht flächig. Bei 75x andeutungsweise Spiralstruktur erahnbar.

**NGC-4699:** GX: Vir: 9,6mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt 7' östlich eines 8m-Sterns. Bei 75x ist sie 2:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Das Zentrum wirkt stellar, der Halo sehr diffus. Auch bei 150x ist keine Struktur zu beobachten.

**NGC-4710:** GX: Com: 11,0mag: 12"-Dobson: Eine sehr schöne edge-on-Galaxie. Sie ist 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Ab 200x erkennt man westlich des Zentrums ein zartes Staubband, das sich durch die ganze Galaxie zieht. Das Zentrum wirkt etwas „bauchig“.

**NGC-4725:** GX: Com: 9,3mag: 12"-Dobson: Bereits bei 75x sehr hell und groß. Auffallend ist ihr sehr helles, flächiges Zentrum. Auch der Halo ist gut beobachtbar. Ab 150x erkennt man ansatzweise schon ihre Spiralstruktur.

**NGC-4753:** GX: Vir: 9,9mag: 12"-Dobson: Die Galaxie bildet mit zwei 10m-Sternen ein rechtwinkeliges Dreieck. Bei 75x ist sie 3:1 elongiert in Ost-West-Richtung. Ab 150x erkennt man in ihrem Zentrum einige hell-dunkel-Regionen.

**NGC 4754:** GX: Vir: 10,5mag: 12" Dobson: Wunderschöne edge-on-galaxie. Sie ist 6:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Ihr Staubband ist bereits bei 75x direkt zu beobachten. Sie liegt zwischen zwei 9m-Sternen.

**NGC-4762:** GX: Vir: 10,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie 7:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Sie wirkt wie eine Nadel auf schwarzem Samt. Bei 180x erkennt man in Nähe des Zentrums zarte hell-dunkel-Regionen. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich auf jeden Fall.

**NGC-4772:** GX: Vir: 10,7mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt exakt in der Mitte eines Dreiecks mittelheller Sterne. Sie ist 2:1 elongiert von Ost nach West. Ihre Helligkeitsverteilung ist gleichmäßig. Strukturen sind nicht zu beobachten.

**NGC 4856:** GX: Vir: 12,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist erst nur das fast stellare Zentrum zu erkennen. Vergrößert man auf 150x, erscheint indirekt auch der sehr schwache Halo. Sonst ist keine Struktur zu beobachten.

**NGC-4958:** GX: Vir: 10,7mag: 12"-Dobson: Ein weiterer Kandidat der Winzlinge von den Virgo-Galaxien. Bei 75x erscheint das helle flächige Zentrum und der diffuse Halo. Weitere Einzelheiten lassen sich auch bei höherer Vergrößerung nicht beobachten.

**NGC-5005:** GX: CVn: 10,6mag: 12"-Dobson: Bereits bei 75x ist sehr gut ein zartes Staubband zu beobachten. Bei 150x sind in diesem Staubband noch weitere Helligkeitsunterschiede erkennbar. Auch der Halo ist sehr hell und scharf begrenzt. Ein lohnendes Objekt.

**NGC-5033:** GX: CVn: 10,7mag: 12"-Dobson: Bereits bei 75x deutlich 2:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Auch der recht schwache Halo ist direkt gut zu beobachten. Bei 150x erkennt man einige hell-dunkel-Regionen.

**NGC-5195:** GX: Cvn: 16"-Dobson: Die Begleitgalaxie von Messier 51 ist mit 90x im selben Gesichtsfeld zu beobachten. Mehrere Strukturen zeigen sich. Eine höhere Vergrößerung ist nicht sinnvoll. Ein zartes Band welche die wechselwirkenden Galaxien verbindet ist sehr gut sichtbar.

**NGC 5248:** GX: Boo: 10,1mag: 12"-Dobson: Schöne face-on-galaxie. Ab 150x erkennt man im Halo einige hell-dunkel-Regionen. Das Zentrum ist rund, flächig und sehr hell. Die Galaxie bildet mit zwei 10m-Sternen eine Kette von Nord nach Süd, an deren nördlichem Ende sie sich befindet.

**NGC-5317:** GX: Vir: 10,4mag: 12"-Dobson: Trotz ihrer 10,4mag ist die Galaxie anfangs nur indirekt erkennbar, da sich die Helligkeit auf eine recht große Fläche verteilt. Nach längerer Beobachtung wird sie direkt sichtbar.

**NGC-5322:** GX: UMa: 10,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie recht klein aber sehr hell. Das Zentrum ist stellar, der Halo annähernd rund. Bei 150x wird der Halo deutlicher sichtbar.

**NGC-5371:** GX: CVn: 10,5mag: 12"-Dobson: Die recht kleine schwache Galaxie ist bei 75x nur ein nebeliges Fleckchen knapp 5` westlich eines 8m-Sterns. Sie bleibt bei jeder Vergrößerung ohne Struktur.

**NGC-5557:** GX: Boo: 10,9mag: 12"-Dobson: 10` westlich eines 10m-Sterns steht diese kleine, relativ helle GX. Sie zeigt allerdings selbst bei 150x keine Struktur. Nur ein ovales Nebelfleckchen.

**NGC-5585:** GX: UMa: 10,5mag: 16"-Dobson: Die Galaxie ist bei 75x deutlich zu beobachten. Man erkennt eine beinahe runde Form ohne Struktur. Höhere Vergrößerungen verbessern den Anblick leider nicht.

**NGC-5676:** GX: Boo: 11,1mag: 12"-Dobson: Diese Galaxie liegt etwa 25` nordwestlich eines hellen 7m-Sterns. Bei 75x ist sie 2:1 elongiert in Ost-

West-Richtung. Sie erscheint als ovaler Nebelhauch ohne Struktur. Die Helligkeitsverteilung ist gleichmäßig. Auch bei 150x sind keine Einzelheiten erkennbar.

**NGC-5678:** GX: Dra: 11,4mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man eine Kette aus drei Sternen von Ost nach West. Der westliche strahlt in orange-rot. Knapp 5` südwestlich dieses Sterns erkennt man die kleine Galaxie. Sie ist 2:1 elongiert von Nordost nach Südwest. Einzelheiten sind keine zu beobachten.

**NGC-5746:** GX: Vir: 10,5mag: 16"-Dobson: Diese sehr eindrucksvolle Edge-On Galaxie ist mit 75x gut sichtbar. Sie ist von Nord nach Süd elongiert. Östlich dieser Galaxie befindet sich der 3,7 mag helle Stern 109 Vir, welcher aus dem Gesichtsfeld genommen werden sollte. Die Galaxie sollte nicht höher vergrößert werden. So lässt sich auch das Staubband direkt und sehr gut beobachten.

**NGC-5846/5846A:** GX: Vir: 10,1/12,8mag: 16"-Dobson: Diese Galaxie ist ein sehr interessantes Objekt zu beobachten. Man erkennt eine sehr runde Form. Sie zeigt geringfügig im Ansatz Strukturen. Nördlich des sehr hellen Zentrums zeigt sich NGC 5846A. Hier erkennt man bei 225x weder Strukturen noch eine klare Form.

**NGC-5850:** GX: Vir: 10,8mag: 16"-Dobson: Sie erscheint bei 225x als zarter Nebel. Mit 75x ist die Beobachtung einfacher. Trotz der jetzt helleren Abbildung bleibt sie strukturlos. Sie ist sehr schwach aber direkt beobachtbar.

**NGC-5907:** GX: Dra: 10,4mag: 12"-Dobson: Sehr schöne edge-on-Galaxie. Sie erscheint 6:1 elongiert in Ost-West-Richtung und ist von sehr vielen Vordergrundsternen umgeben. Ab 150x wird im Zentrum ein schmales Staubband sichtbar. 4` südlich sieht man eine kleine gebogene Sternkette. 16"-Dobson: Diese Super-Thin-Galaxy (z. Dt. Superdünne Galaxie) ist mit 75x sehr gut zu sehen. Sie ist von Nord-Ost nach Süd-West elongiert. Im Zentrum lassen sich keine Details erkennen. Ein hauchdünnes Staubband lässt sich auf der ganzen Galaxie beobachten. Ihre Enden sind nicht scharf begrenzt sondern gehen fließend in den Raum über.

**NGC-5910:** GX: Ser: 13,6mag: 16"-Dobson: Bei 75x kann man diese Galaxie schnell in der Sternenansammlung übersehen. Vergrößert man auf 150x erkennt man eine runde Form. Im nördlichen Teil erkennt man ganz zarte Strukturen.

**NGC-5921:** GX: Ser: 10,7mag: 12"-Dobson: Die kleine Galaxie liegt inmitten einer Gruppe von recht hellen Sternen. Bei 75x beinahe zu übersehen. Ab 150x wirkt sie 2:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Sie hat eine gleichmäßige Helligkeitsverteilung.

**NGC-5961:** GX: Ser: 13,6mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man ein Dreieck aus mittelhellen Sternen. 3` nördlich des oberen Sterns erscheint die spindelförmige GX von Nord nach Süd elongiert als sehr schwaches kleines Nebelchen.



**NGC-5965:** GX: Dra: 11,9mag: 16"-Dobson: Mit 75x ist die Galaxie als Nebelchen erkennbar. Bei 112x kommt die von Ost nach West elongierte Form zum Vorschein. Strukturen oder Staubbänder sind nicht erkennbar.

**NGC-5982:** GX: Dra: 11,0mag: 12"-Dobson: Eine sehr kleine und schwache Galaxie ohne jegliche Struktur. Nur das stellar wirkende Zentrum ist im sehr schwachen Halo zu beobachten.

**NGC-6015:** GX: Dra: 11,0mag: 12"-Dobson: Die Galaxie liegt direkt in einem Dreieck aus schwachen Sternen. Bei 75x ist sie recht klein und schwach. Sie ist dennoch gut direkt zu beobachten. Struktur erkennt man allerdings keine. Auch höhere Vergrößerung brachte keine Verbesserung.

**NGC-6140:** GX: Dra: 11,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x sehr grenzwertig. Sie ist anfangs sogar nur indirekt sichtbar. Die Galaxie ist zwar mit 5,4" Durchmesser recht groß, aber sehr lichtschwach. Selbst bei 150x wird der Kontrast nicht besser.

**NGC-6207:** GX: Her: 11,4mag: 12"-Dobson: 4" westlich eines Dreiecks aus 11m-Sternchen steht diese recht schwache Galaxie. Sie ist schon bei 75x recht gut zu beobachten. Sie erscheint 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung und zeigt bei 150x andeutungsweise sogar ein zartes Staubbänd.

**NGC-6217:** GX: UMi: 11,0mag: 16"-Dobson: Diese Galaxie ist auch unter dem Namen Arp 185 bekannt. Bei 75x ist sie sehr gut zu sehen. Sie ist leicht oval. Im Ansatz zeigt sich im Süden ein Spiralarm. Auch bei zunehmender Vergrößerung bis 22x zeigen sich keine Strukturen. Bei indirektem Blick erzielt man die besten Ergebnisse.

**NGC-6340:** GX: Dra: 11,0mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist die Galaxie sehr klein aber gut direkt zu beobachten. Sie wirkt wie ein ovaler Nebelfleck. Bei 150x kommt das stellar wirkende helle Zentrum zum Vorschein. Da die Galaxie direkt neben einem 8m-Stern steht, ist die Beobachtung nicht ganz einfach.

**NGC-6503:** GX: Dra: 10,2mag: 12"-Dobson: 3" südöstlich eines 9m-Sterns liegt die schöne edge-on-GX 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Das Zentrum ist leicht heller als der diffuse Halo. Ab 150x ganz dezent ein Staubbänd zu erkennen. 16"-Dobson: Bei 120x ist die Galaxie sehr hell und somit deutlich zu beobachten. Sie ist von Nord nach Süd elongiert. Im Süden ist eine kleine Einbuchtung zu erkennen.

**NGC-6643:** GX: Dra: 11,0mag: 12"-Dobson: Bei 150x wirkt die Galaxie 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Sie erscheint gleichmäßig hell und zeigt keine Struktur.

**NGC-6703:** GX: Lyr: 11,3mag: 16"-Dobson: Bei 225x sieht man eine markante Kette aus 4 Sternen von Ost nach West. Beobachtet man etwas länger, erkennt man, daß der 2. Stern von Osten gesehen die Gx ist. Außer dem hellen, ovalen Zentrum sieht man keine Einzelheiten.

**NGC-6946:** GX: Cep: 9,0mag: **12"-Dobson:** Diese Galaxie ist sehr groß und schwach. Beim ersten Aufsuchen war sie nur durch Schwenken des Teleskops erkennbar. Danach war sie durch indirektes Sehen recht einfach zu halten. Struktur war allerdings keine zu beobachten. Bei 40fach ist die Galaxie zusammen mit NGC-6939, einem Offenen Sternhaufen, im selben Gesichtsfeld zu finden.

**NGC-6951:** GX: Cep: 11,0mag: **12"-Dobson:** Bei 75x erkennt man ein Dreieck aus mittelhellen Sternen. 3` nördlich des oberen Sterns erscheint die recht schwache Galaxie von Nord nach Süd elongiert als kleines Nebelchen. **16"-Dobso** Bei 75x ist die Galaxie sehr deutlich zu beobachten. Gut zu sehen sind auch die beiden Arme im Norden und Süden. Weitere Strukturen sind ab 150x zu erkennen. Sehr schönes Objekt.

**NGC-6962:** GX: Aqr: 12,2mag: **8"-Newton:** Bei 60x ist sie klein und recht schwach. Die Galaxie erscheint fast rund und zeigt keine Struktur. Lediglich das Zentrum ist unwesentlich heller.

**NGC-7013:** GX: Cyg: 11,5mag: **12"-Dobson:** Bei 75fach als kleines ovales Fleckchen sichtbar. 3:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung. Keine Struktur. Liegt in schönem Sternfeld.

**NGC-7042:** GX: Peg: 12,0mag: **16"-Dobson** Bei 75x ist die Galaxie deutlich zu erkennen. Vergrößert man auf 200x, zeigt sich eine kreisrunde Scheibe welche allerdings strukturlos bleibt. Nur ein kleiner Helligkeitsunterschied zwischen Zentrum und Randbereich ist zu beobachten.

**NGC-7217:** GX: Peg: 10,2mag: **12"-Dobson:** Schon bei 75x gut zu beobachten. Sie wirkt fast rund und hat ein sehr helles Zentrum. Beobachtet man etwas länger und vergrößert auf 150x, sind ansatzweise Spiralarme zu erkennen. Die Galaxie liegt in einem schönen Sternfeld.

**NGC-7331:** GX: Peg: 9,5mag: **12"-Dobson:** Sie ist schon bei 40fach als kleine, längliche Spindel erkennbar. Die Galaxie ist 3:2 elongiert und hat ein helles Zentrum. Ab etwa 100fach erkennt man sogar schon andeutungsweise das zarte Staubband. Das Zentrum wird flächiger und leicht bauchig. **16"-Dobson:** Sehr schöne und helle Galaxie. Sie ist von Süden nach Norden elongiert. Indirekt sind sehr schwache Strukturen erkennbar. Die Ausläufer nach Süden und Norden sind bei direktem Blick sehr kurz, verlängern sich jedoch bei indirektem Blick. Eher sternarmes Umfeld.

**NGC-7332:** GX: Peg: 11,0mag: **12"-Dobson:** Schon bei 75x recht gut sichtbar. Es sind ein helles Zentrum und einige Dunkelwolken zu beobachten. Die Galaxie ist 4:1 elongiert in Nord-Süd-Richtung.

**NGC-7339:** GX: Peg: 12,3mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ist die Galaxie zusammen mit NGC-7332 im selben Gesichtsfeld. Sie ist sehr lichtschwach und fast nur indirekt zu beobachten. Man erkennt keinerlei Struktur.

**NGC-7448:** GX: Peg: 11,6mag: 16"-Dobson Bei 75x ist die Galaxie (Arp-13) bereits als schwacher Lichtfleck inmitten zweier Sterne, mit der sie eine Linie bildet, zu erkennen. Bei 200x weist sie eine leicht von Nord nach Süd elongierte Form auf. Im Süden erscheint sie etwas „dicker“.

**NGC-7457:** GX: Peg: 11,0mag: 12"-Dobson: Bei 75x sieht man zuerst nur eine langgezogene Sternkette. Genau in der Mitte der Kette schimmert die recht schwache Galaxie. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-Ost-Richtung, zeigt ansonsten allerdings keinerlei Strukturen.

**NGC-7479:** GX: Peg: 10,9mag: 12"-Dobson: Diese zwar recht große aber leider auch sehr schwache Galaxie ist nur durch indirektes Sehen erkennbar. Auch hilft es, das Teleskop leicht hin und her zu schwenken. Man erkennt dann bei 150fach einen ovalen, diffusen, gleichmäßigen Nebelfleck ohne jegliche Struktur. Kein leichtes Objekt. Höhere Vergrößerung macht in diesem Fall keinen Sinn. 16"-Dobson: Man erkennt indirekt ein verwaschenes Zentrum. Nördlich und Südlich davon befinden sich zwei sehr schwache Sterne. Mit zunehmender Vergrößerung erkennt man eine elongierte Form von nord-west nach süd-ost. Indirekt erkennt man ganz schwach formlose Strukturen im Halo.

**NGC-7568:** GX: Peg: 13,6mag: 16"-Dobson Bei 200x ist diese Galaxie als extrem schweres Objekt einzustufen. Anfangs ist nichts zu erkennen. Mit indirektem Sehen und field-sweeping blitzt hin und wieder eine Struktur hervor. Sie verschwindet aber immer wieder. Keine Details zu beobachten.

**NGC-7618:** GX: And: 11,1mag: 16"-Dobson: Bei 90x sehr schwach und klein. Die Galaxie ist östlich eines 10m-Sterns nur indirekt beobachtbar und zeigt keine Struktur.

**NGC-7619:** GX: Peg: 11,1mag: 12"-Dobson: Diese Galaxie ist bei 75x sehr grenzwertig. 25` östlich steht ein 8m-Stern, der die Beobachtung noch erschwert. Bei 150x verbessert sich der Kontrast etwas. Dennoch sind keine Einzelheiten zu beobachten.

**NGC-7625:** GX: Peg: 12,1mag: 16"-Dobson Aufgrund zweier heller Sterne im selben Gesichtsfeld ist die Galaxie (Arp-212) leicht zu übersehen. Sie ist bei 75x schwach aber direkt zu beobachten. Vergrößert man auf 150x, zeigt sich indirekt eine runde Galaxie, welche im Westeneine kleine Einbuchtung aufweist.

**NGC-7741:** GX: Peg: 11,0mag: 12"-Dobson: Knapp 5` südlich eines 10m-Sterns kann man bei 75x ein ganz schwaches, kleines Nebelfleckchen entdecken. Höhere Vergrößerung brachte nichts.

**NGC-7814:** GX: Peg: 10,8mag: 12"-Dobson: 15` südlich eines 9m-Sterns steht diese recht helle Galaxie 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Die einzige Struktur, die man bei 75x beobachten kann, ist das leicht heller werdende Zentrum. Dieser Eindruck verstärkt sich noch etwas bei 150x.

**IC-2196:** GX: Gem: 12,8mag: 16"-Dobson: Bei 225x ist ein ovaler Fleck sichtbar. Strukturen oder Einzelheiten lassen sich nicht beobachten.

**IC-2199:** GX: Gem: 13,1mag: 16"-Dobson: Nördlich von IC-2196 findet man diese schwache Galaxie. Direkt ist sie nur sehr schwer zu beobachten. Indirekt erahnt man eine runde Form ohne jegliche Struktur.

**IC-3492:** GX: Vir: 13,8mag: 16"-Dobson: Diese sehr schwache Galaxie ist gerade noch direkt zu sehen. Auch bei 225x lässt sich keine eindeutige Form bestimmen. Aufgrund ihrer geringen Helligkeit wirkt sie stellar und zeigt keine Strukturen.

**UGC-12891:** GX: Peg: 16,2mag: 16"-Dobson: Die auch als Arp-249 bekannte Galaxie ist hart an der Wahrnehmungsgrenze. Man sollte ein sehr lichtstarkes Okular verwenden. Weiters war die Galaxie nicht ohne Beobachtungstuch zu erkennen. Indirektes Sehen und field-sweeping lassen eine Aufhellung erahnen. Zu schwach, um Struktur, Form oder Details zu erkennen. Extrem schweres Objekt, welches zum Aufsuchen viel Zeit in Anspruch nimmt.